



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK



Am kommenden Sonntag, 19. September, gibt es im Raume Landeck die bisher größte Veranstaltung (von der Streckenlänge her gesehen), was Volkswandern anlangt. Sportverein und Heeressportverein haben sich zu einer Organisationsgemeinschaft zusammengetan, um den großen organisatorischen Aufwand bewältigen zu können. Der „1. Tirol Marathon Marsch“ steht unter der Patronanz von Landeshauptmann Eduard Wallnöfer und Militärkommandant Divisionär Mathis, der die Initiative des Heeressportvereines Landeck, mit dem Sportverein Landeck gemeinsam diesen Marsch durchzuführen, sehr begrüßt. Damit bereite der HSV Landeck, dessen sportliche Tätigkeiten und Förderungen bisher mehr auf Reiten, Schießen und Alpinismus bezogen waren, in aner kennenswerter Weise neue Wege im Dienste des Breitensports und der Öffentlichkeit. Die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen sei aber „sicherlich auch ein Zeichen dafür, daß die Soldaten der Garnison Landeck bei der Zivilbevölkerung Anerkennung und Zustimmung gefunden haben“.

Die Marathonstrecke mit den historisch vorgegebenen Länge von 42,195 km hat Start und Ziel in der Pontlatzkaserne Landeck. Hier gibt es ein Volksfest mit „Gulaschkanone“ und anderen Gaumenfreuden zu Billigpreisen und als Ohrenschmaus Musik der Stadtmusikkapelle Landeck (ab 11 Uhr) und den „Nassereither Buabn“ bis zum Abend. Auch die Fließ- und Grinner Musikanten werden den Wanderern „den Marsch blasen“. Neben der Marathonstrecke können auch 10- und 20-km-Distanzen gewandert werden. Die Marathonstrecke mit acht Labestationen führt über die Dörfer Zams (Rifenal) – Fließ – Tobadill – Pians – Grins – Stanz. Für die Bewältigung der Marathonstrecke erhält der Teilnehmer ein sechsfarbiges Stoffabzeichen. Die üblichen Pokale und Ehrenpreise gibt es natürlich für die stärkste Gruppe, die ältesten und jüngsten Teilnehmer u. dgl. Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um keine leistungssportliche, es gibt also keine Sollzeiten und keine Zeitnehmung. Am 10- und 20-km-Marsch dürfen alle Altersstufen teilnehmen, Kinder allerdings nur in Begleitung von Erwachsenen. Über die Marathon-Distanz darf man jedoch erst ab 10 Jahren gehen. Oberleutnant Bruno Pedevilla (HSV) würde es auch begrüßen, wenn ganze Schulklassen in Begleitung von Lehrern und Eltern auf eine der kürzeren Strecken gehen würden. Ekehardt Rainalter (SV Eurospar) freut sich darüber, daß der große Organisationsaufwand bereits durch Meldungen aus Deutschland, Italien und der Schweiz belohnt wurde. Nachmeldungen sind übrigens am Start gegen eine Nachmeldegebühr von 15 S (Startgebühr 45 S) möglich. Startzeit ist von 6 bis 9 Uhr, Zielschluß um 18.00 Uhr.

Die Veranstalter legen Wert darauf, daß sich die Teilnehmer umweltschützerischen Grundsätzen entsprechend verhalten. Landeshauptmann Eduard Wallnöfer meint in seiner Grußbotschaft:

„Ich erinnere, daß das Land Tirol gerade in den letzten Jahren stets bemüht war, vor allem durch moderne Umweltschutzgesetzgebung oder auch durch die umfangreichen Arbeiten des Tiroler Landschaftsdienstes alte Erholungsgebiete zu erhalten und neue zu schaffen. Ich hoffe, daß die Teilnehmer an diesem Volkswandertag diese Ziele im Auge behalten und die Idee des Wanderns, das für die Gesundheit unserer streßgeplagten Zeit notwendig ist, tiefer in die Bevölkerung hineinragen können.“ red.



DIESPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Nie mehr Probleme mit dem Taschengeld:
JEANSSPARBUCH – das Schüler- und Jugendkonto der SPARVOR.

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Namenstage der Woche: FR (17.9.): Robert, Hildegard - SA (18.9.): Lambert, Joseph - SO (19.9.): Januarius, Arnulf - MO (20.9.): Eustachius - DI (21.9.): Matthäus - MI (22.9.): Thomas v. V., Emmeram, Mauritius, Moritz - DO (23.9.): Linus, Thekla - FR (24.9.): Gerhard, Rupert - Neumond am 17. September. Trocken wird das Frühjahr sein, ist St. Lambert klar und rein.

Zu Schulbeginn: Schul- und Heimbeihilfen des Bundes beantragen

(AK) - Mit 1. September 1982 sind die Neuerungen zum Schülerbeihilfengesetz in Kraft getreten, die eine rund fünfzehnprozentige Erhöhung der Beihilfen, eine stärkere Förderung berufstätiger und behinderter Schüler und eine gerechtere Verteilung der zur Verfügung stehenden Mittel bringen. Die AK-Tirol macht daher auf die wichtigsten Bestimmungen des Schülerbeihilfengesetzes aufmerksam:

Anspruch auf Schul- und Heimbeihilfe haben grundsätzlich jene Schüler/innen, die österr. Staatsbürger sind; ordentliche Schüler einer mittleren oder höheren Schule oder einer Schule für Berufstätige oder einer Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst sind; einen günstigen Schulerfolg nachweisen können (bei der Schulbeihilfe einen Mindestnotendurchschnitt von 2,8 und bei der Heimbeihilfe von 3,1 in den Pflichtgegenständen); nach Familieneinkommen und Vermögen bedürftig sind.

Die **Schulbeihilfe** gebührt ab der 10. Schulstufe. Für Schüler des Zweiten Bildungsweges sieht das Schülerbeihilfengesetz eine besondere Beihilfe für die letzten 6 Monate vor Ablegung der Reifeprüfung vor. Die Beihilfe beträgt bis zu S 9.500. — je Schuljahr.

Anspruch auf **Heimbeihilfe** haben alle Schüler ab der 9. Schulstufe, die zum Zweck des Schulbesuches außerhalb des Wohnortes der Eltern wohnen müssen. Die Beihilfe beträgt bis zu S 11.200. — je Schuljahr.

Schul- und Heimbeihilfe können sich durch verschiedene persönliche Umstände (z.B. Tod der Eltern, ausgezeichneten Schulerfolg oder Berufstätigkeit) weiter erhöhen.

Antragsformulare und Merkblätter müssen in den Direktionen aller Schulen aufliegen. Die Anträge sind bis spätestens 31. Dezember 1982 beim Landesschulrat einzubringen, damit der Anspruch auf die volle Beihilfe gewahrt bleibt.

Für nähere Auskünfte stehen die Schuldirektionen, die Stipendienabteilung des Landes-schulrates für Tirol in Innsbruck, Innrain 27 und die Bildungsabteilung der AK-Tirol, Innsbruck, Maximilianstr. 7, zur Verfügung.

Union-Turnerschaft Landeck

Mit Beginn des Schuljahres setzt auch wieder der Turnbetrieb mit folgendem Stundenplan ein: Dienstag, 20 Uhr: Volksschule Landeck-angedair; Konditionstraining Frauen; Leitung: Julius Szep, Sigrid Gaudenzi, erstmals 21. September. Dienstag, 20 Uhr: Hauptschule Landeck, Frauerturnen, Leitung: Friedl Trefalt, erstmals 5. Oktober, Mittwoch, 18 Uhr: Hauptschule Landeck, Knabenturnen, Leitung: Gerhard Pilser, Gerhard Belina, erstmals 22. September, Donnerstag, 18 Uhr: Hauptschule Landeck, Mädchen 10-14 Jahre, Leitung: Evi Wille, erstmals 23. September, Freitag, 18 Uhr: Hauptschule Landeck, Mädchen 6-10 Jahre; Leitung: Inge Gaudenzi, erstmals 24. September, Freitag, 17.30 Uhr: Gymnasium Landeck, Geräteturnen Männer, Leitung: Werner Kirschner, erstmals 17. September, Freitag, 20 Uhr: Hauptschule Landeck, Konditionstraining Männer, Leitung: Julius Szep, erstmals 17. September. Sollten sich aufgrund des Stundenplanes der Schulen noch Änderungen ergeben, so werden diese von den zuständigen Vorturnern rechtzeitig bekanntgegeben.

Obst- und Gartenbauverein Zams

Der Obst- und Gartenbauverein Zams gibt bekannt, daß die hydraulische Obstpresse ab Freitag, den 17. September 1982 in Betrieb ist. Es kann jeden Freitag und Samstag ab 8 Uhr ganztägig gemostet werden. Eventuelle Vorbestellungen oder Abmachungen sind bei Herrn Kurz Sepp, Telefon 29602 zu tätigen.

Der Obmann Grissemann

Pädagogische Akademie der Diözese Innsbruck in Zams

Termine und Studienmöglichkeiten

Das Wintersemester 1982/83 beginnt am 21. September 1982 mit der Prüfungswoche.

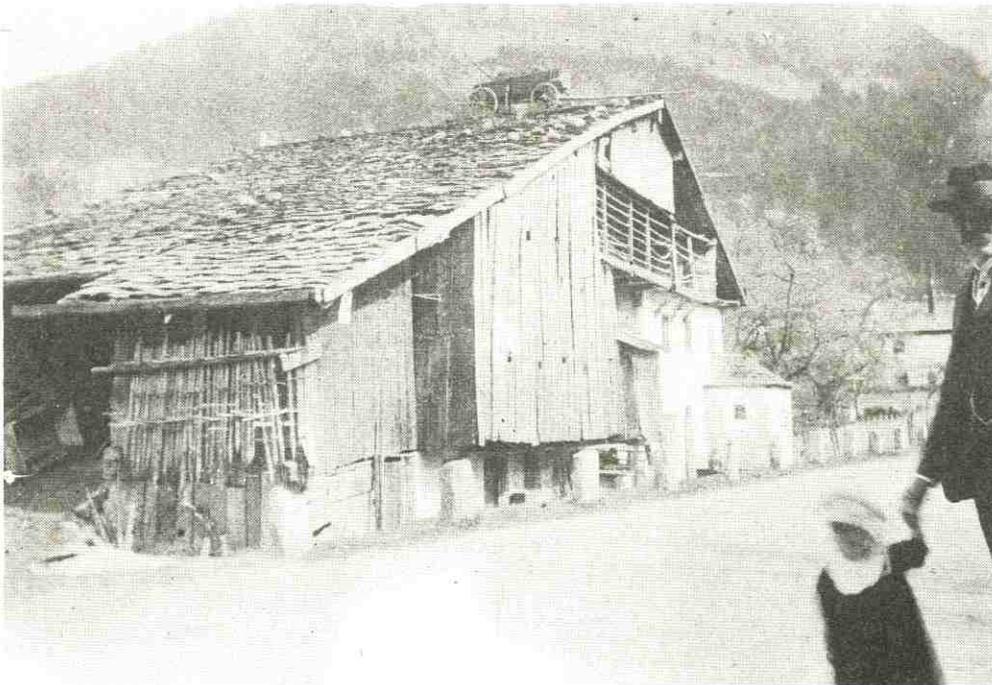
Die Inskription und Eigenungsprüfungen für das **I. Semester (VS u. HS)** finden am **21. September 1982 um 9.00 Uhr** statt.

Die Inskription für das **III. (VS u. HS)** und für das **V. (HS) Semester** findet am **23. September 1982 um 9.00 Uhr**, jene der **Kontakthörer um 15.00 Uhr** statt.

Das Ende der Immatrikulationszeit ist am 27. 9. 1982, an diesem Tag beginnen auch die Studienveranstaltungen.

Die Pädagogische Akademie bietet folgende Studienmöglichkeiten an: 1. Studium für das Lehramt an HS: alle Fächer 2. Ergänzungsstudium für das Lehramt an PL: alle Fächer 3. Aktuelle Fachbereiche: u.a. Teilbereiche des Studiums für das Lehramt an Sonderschulen; Italienisch (Anfänger, Fortgeschrittene); Französisch (Anfänger, Fortgeschrittene); 4. Lehrgang für Blasorchesterleiter; 5. Außerschulische Jugend-erziehung und Erwachsenenbildung 6. Sonderstudium vom Hauptschullehrer zum Volksschullehrer.

Wie es früher war

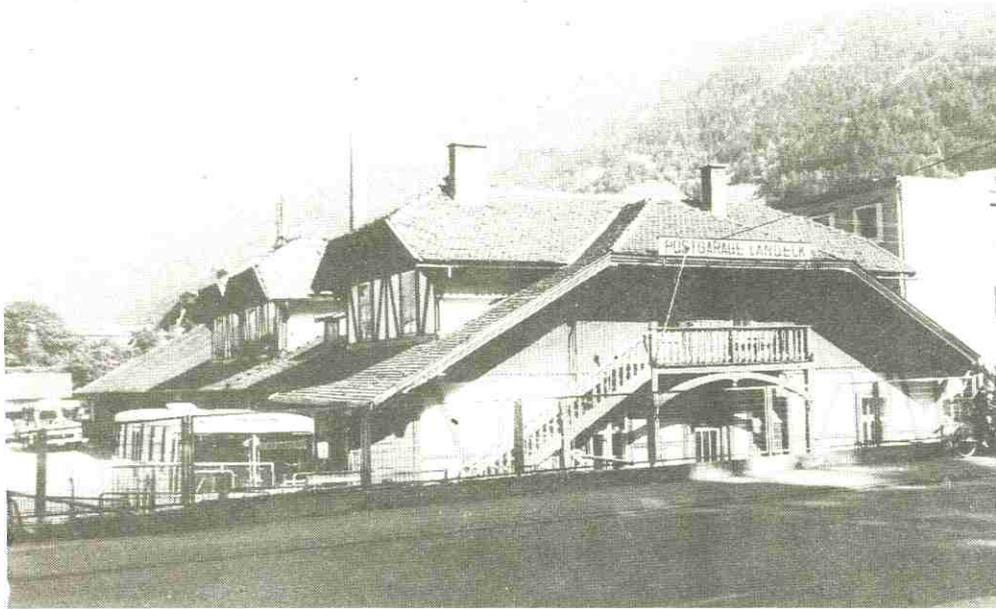


Zur Jahrhundertwende (1910?) gab's noch eine Gaudi ohne gerichtliches Nachspiel. Ein Zammer Bauer hatte noch am Samstag abends eine Mistfuhr beladen, damit er eben am Montag nur mehr seine Kühe einzuspannen brauchte. Doch am Sonntagmorgen fand er sein Gefährte **ebenso: voll beladen auf seinem Hausdach (Fotograf Habicher)**. Erwähnen könnte man noch, daß der ebenerdige kleine Erker dieses Hauses die ehemalige Mautstelle für die Zammer Innbrücke war. Die Zammer hatten beim Landesfürsten immer schon einen Stein im Brett und konnten sogar auf dem Piller kassieren, sodaß es viele Kaufleute gab, die den steilen, mühsamen Weg weniger fürchteten als diese Maut.

Ich war wirklich erstaunt, daß von der Mistfuhrengeschichte noch ein vergilbtes Foto existierte. Es war im Besitz des Herrn Storch, Kaifenu, bekommen habe ich es aus zweiter Hand von Fam. Rangger, Zams.

Alois Graber, Zams

200 Millionen Schilling Bauinvestitionen des Bundes für den Bezirk Landeck in den nächsten zwei Jahren



Die alte Postgarage in Landeck soll bald ins „Ausgedinge“

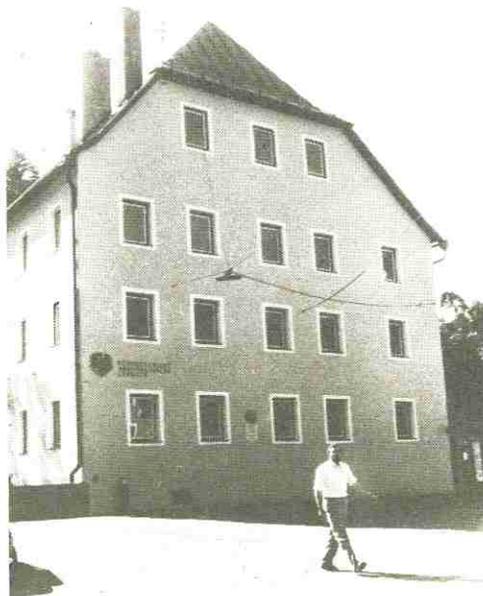
Auch in unserem Bezirk steht es zur Zeit auf dem Bausektor nicht zum besten. Viele Arbeitnehmer mußten in letzter Zeit die Hände statt an eine Arbeit „in den Schoß“ legen. Im gesamten lag die Arbeitslosigkeit in unserem Bezirk im heurigen Februar bei 10 %. Deshalb dürfte eine finanzministerielle Liste, Bauvorhaben im Bezirk enthaltend, einmal anders als bei vielem, was sonst aus diesem Ministerium auf Bevölkerung und Wirtschaft zukommt, auf Zustimmung stoßen. In dieser Liste sind Bauinvestitionen des Bundes angeführt, die ursprünglich erst für das Jahr x geplant waren, und die jetzt als wirtschaftsbelebende und damit beschäftigungswirksame Maßnahme vorgezogen werden sollen. Den davon Betroffenen wird es grundsätzlich gleich sein, ob die sozialistische Bundesregierung damit auch den Wähler im Sinne hat. In den nächsten zwei Jahren sollen jedenfalls 100 Mio S flüssiggemacht werden. Bundesweit sind es 2 Milliarden. Das gesamte „Wirtschaftsbelebungsprogramm“ wurde am 16. September bei der Regierungsklausur vorgestellt.

Folgende Vorhaben sollen nun im Bezirk Landeck vorgezogen und teilweise noch heuer, teilweise im nächsten Jahr durchgeführt werden:

Im Bereich des Bundesministeriums für Bauten und Technik werden für das Bezirksgericht Landeck 2 Mio S aufgewendet; die für das Bundesamtsgebäude für 1983 vorgesehenen 4 Mio S (Gesamtkosten 8 Mio S) werden noch heuer weitere 4 Mio S im nächsten Jahr aufgewendet werden. Im Bereich der ÖBB sollen geplante Arbeiten im Arlbergtunnel vorgezogen werden: 4 Mio S noch heuer und 8 Mio S im nächsten Jahr. Die Gesamtkosten für den Umbau der Zugförderung Landeck sind auf dieser Liste mit 7 Mio S angegeben. Dieser Umbau, ursprünglich für die nächsten Jahre nicht vorgesehen, soll nun begonnen und nächstes Jahr beendet werden: 3 Mio S für 1982, 4 Mio S für 1983. Weitere Arbeiten im Bereich des Bahnhofes Landeck mit 22 Mio S Ko-

stenvoranschlag) werden zum Teil noch heuer in Angriff genommen (11 Mio S). Für die Sanierung von Personalwohnhäusern u. -wohnungen, die ursprünglich für die nächste Zeit ebenfalls nicht vorgesehen war, sollen 1982/83 14 Mio ausgegeben werden.

Der „größte Brocken“ auf der Wirtschaftsbelebungsliste ist die Postgarage Landeck. Von der antiquierten Form soll sie nun in eine neue, den Erfordernissen entsprechende, gebracht werden. Das neue Gebäude wird am Zammer Buntweg entstehen. Die Baukosten sind mit 50 Mio S angegeben. Arbeiten für 10 Mio S sollen noch heuer, für 20 Mio S nächstes Jahr durchgeführt werden.



Auch für das Bezirksgericht werden erforderliche Bauarbeiten vorgezogen

Aus dem Wasserwirtschaftsfond werden für die Wasserversorgungsanlage Fließ (Kostenvoranschlag 6 Mio S) im nächsten Jahr 4,6 Mio S aufgewendet werden.

So steht es auf der Liste. Die derzeitige Bundesregierung aufgrund dieser Liste als „Patronin des Baugewerbes“ verehren, hieße naiv sein. Erstens ist es unser aller Geld, das hier zum Einsatz kommen soll, und zweitens ist eine Liste zur Hauptsache einmal Papier, also wird man drittens genau beobachten müssen, wie diese Liste umgesetzt wird. red.

Chronik der Pontlatzkaserne

Die Bevölkerung des Bezirkes Landeck wird um Informationen zur Erstellung einer Chronik der Pontlatzkaserne Landeck gebeten. Es handelt sich dabei um die Zeit von 1936/37 bis 1953/1954. Benötigt werden Namen von Kommandanten; welche Einheiten waren stationiert, Bildberichte, Fotos (werden von der Fa. Mathis reproduziert und sofort wieder retourniert), Zeitungsausschnitte, persönliche Informationen über besondere Ereignisse. Meldungen sind erbeten an StWm Plangger Luggy, Pontlatzkaserne Landeck, Telefon (05442/2871) Klappe 24 oder 13.

Ich singe für die Verrückten

Die seitlich Umgeknickten

Die eines Tages nach vorne fallen

Und unbemerkt von allen

An ihrem Tisch in Küchen sitzen

und keiner Weltanschauung nützen

Die tagelang durch Städte streifen

Und die Geschichte nicht begreifen

Die sich vom Kirchturm stürzen

Die Welt noch mit Gelächter würzen

Und für den Tod beizeiten

Sich selbst die Glocke läuten.

Die an den Imbißtheken hängen

sich weder vor- noch rückwärtsdrängen

Und still die Tagessuppe essen

Dann alles wieder schnell vergessen

Die mit den Zügen sich beeilen

Um nirgendwo zu lang zu weilen

Die jeden Abschied aus der Nähe kennen

Weil sie das Leben Abschied nennen

Die auf den Schiffen sich verdingen

Und mit den Kindern Lieder singen

Die suchen und die niemals finden

Und nachts vom Erdboden verschwinden

Die Wärter stehen schon bereit mit Jacken

Um werkgerecht die Irrenden zu packen

Die freundlich auf den Dächern springen

Für diese Leute will ich singen

Ich sing für die Verrückten

Die seitlich Umgeknickten

Die eines Tags nach vorne fallen

Und unbemerkt von allen

Sich aus der Schöpfung schleichen

Weil Trost und Kraft nicht reichen

Und einfach die Geschichte überspringen

Für diese Leute will ich singen.

Hanns Dieter Hübsch

aus: Enthauptungen, 1971, Damokles Verlag, Ahrensburg-Paris

Wirtschaft im Bezirk

Neue Vorteile für Häuslbauer und Energiesparer



Demnächst werden sich Häuslbauer und Selbstrenovierer mit weniger Geld mehr leisten können. In Karres an der Bundesstraße entsteht etwas für Österreich völlig Neues: Ein Abholmarkt und Schauraum für praktisch alles, was man braucht, um einen Neubau fertigzustellen, eine Wohnung zu verbessern oder eine alte Heizung zu sanieren.

Das Sortiment wird in allen Preisgruppen gestaffelt sein, vom preisgünstigsten, qualitätsgeprüften Artikel bis zu Exklusivmodellen für höchste Ansprüche. Eine besondere Attraktion wird z.B. das Behindertenbad sein, das in Tirol erstmals zu sehen ist. Dieses Bad gestattet endlich auch Körperbehinderten jene vollständige und bequeme Körperpflege und Hygiene, die gerade sie benötigen.

Auf Service und Beratung wird größter Wert gelegt, auch bei Abholkunden. Das garantieren die Fachleute der Fachfirma Ekehardt Rainalter (Installation und Energiespartechnik) und der Fachfirma Haid Wilhelm (Fliesen usw.) im Bau-trumpfhäus.

Die beiden Firmen haben in Karres an der Bundesstraße ein Haus gebaut, um sich mit ihren Produktpaletten gegenseitig zu ergänzen und in Zu-

kunft dem Kunden möglichst viel bieten zu können; aber auch um Kosten zu sparen (die Fa. Rainalter verlegt die Filiale von Imst nach Karres ins Bau-trumpfhäus und erweitert die Produktpalette auf Elektrospeicherheizungen, Verkauf von Elektroinstallationsmaterial). Dieser Vorteil kommt dem Endverbraucher mit äußerst preisgünstigem Qualitätsmaterial zugute. So hat z.B. Rainalter die Kapazität seines Computers für Energieanalysen auf 60 Mio-Byte erweitert, um die Nachfrage befriedigen zu können. Dieser Computer wird in Karres an der Bundesstraße stehen, obwohl natürlich der Stammbetrieb in Landeck weiterhin arbeitet und den Kunden zur Verfügung steht.

Die Gestaltung des Marktes hat der bekannte Grazer Innenarchitekt Steininger übernommen, der schon mehrere, ähnliche Installations-Großschauräume und Baumärkte gestaltet hat. Seine reiche Erfahrung steht hier dem Tiroler Oberland zur Verfügung. Auch er bestätigt im Gespräch, daß in Karres an der Bundesstraße ein völlig neuer Markt-Typ entsteht.

Die vorgesehene, offizielle Eröffnung ist am 1. Oktober.

Transportleistung für Österreich

Unsere Wirtschaft orientiert sich am Leistungsprinzip. Der Beste, der Geeignetste, der Leistungsfähigste erfüllt die gestellten Aufgaben. Im ständigen Wettbewerb mit anderen.

Es ist daher kein Zufall, wenn der LKW einen so starken Anteil am Transportwesen unseres Landes hat.

– 1980 hatte das österreichische Güterbeförderungsgewerbe einen Anteil von 54,3% an den von

der gesamten österreichischen Verkehrswirtschaft beförderten Tonnen.

– Keine andere Verkehrsart beförderte auch nur annähernd diese Transportmenge.

Kein anderes Transportmittel weist eine ähnliche Flexibilität auf, kein anderes Transportmittel kommt dem LKW an Wirtschaftlichkeit gleich, kein anderes vermag die Vielfalt der Aufgaben zu bewältigen.

Über 27.000 Österreicher arbeiten im Güterbeförderungsgewerbe. Mit nur rund 22.000 LKW werden diese enormen Leistungen erbracht. Sie sind unablässig im Dienst für Österreichs Wirtschaft – und damit für die österreichische Bevölkerung.

Österreichs Güterbeförderungsgewerbe erfüllt aber nicht nur im Inland eine wichtige Aufgabe. Im internationalen Verkehr erwirtschafteten Österreichs Frächter 1980 fast 9,5 Milliarden Schilling als Dienstleistungsexport. Diese Beträge wurden zu 80% auf ausländischen Straßen erarbeitet! Ein Viertel der Ausgaben, die die Österreicher im Reiseverkehr ins Ausland tragen, bringen die österreichischen LKW des Güterbeförderungsgewerbes wieder herein.

Daß die Welt auch im Gütertransport kleiner und überschaubar wurde, verdankt sie dem LKW. Z.B. die wirtschaftlichen Verknüpfungen des Vorderen Orients mit Europa wären ohne LKW und das Güterbeförderungsgewerbe nicht möglich gewesen.

50. Innsbrucker Messe

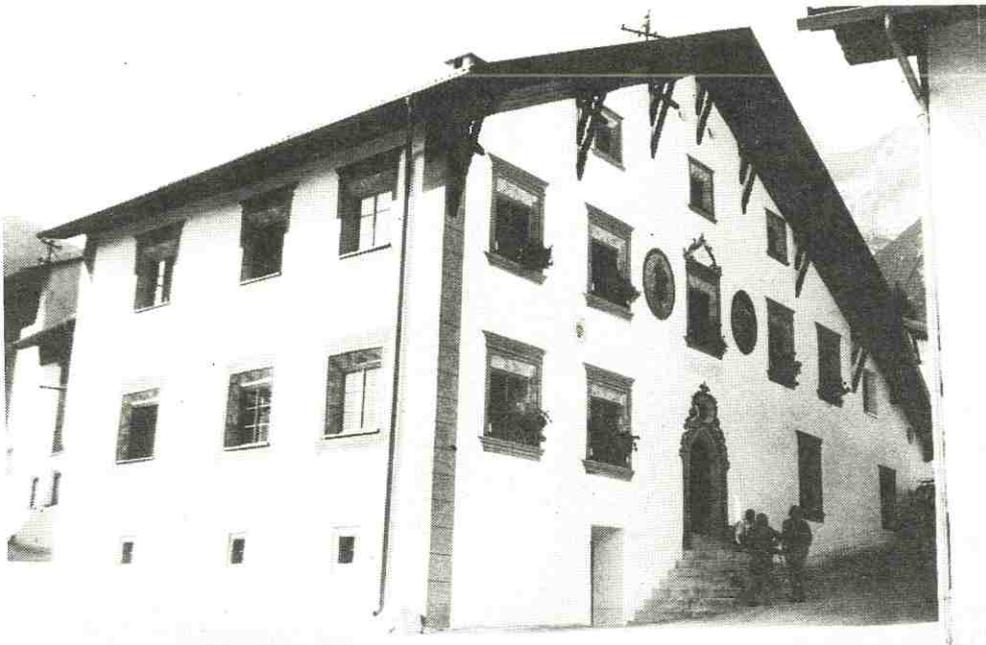
Die 50. Innsbrucker Messe mit der österreichischen und alpenländischen Fachmesse für Tourismus und alpine Landwirtschaft wird vom 25. September bis 3. Oktober 1982 abgehalten. Das internationale Angebot wird von 1.281 Firmen aus 16 Staaten präsentiert, 60 Prozent der Firmen stammen aus dem Inland, 40 Prozent aus dem Ausland. Bei den inländischen Ausstellern sind Tirol und Wien führend. Die starken Auslandspartner sind die Bundesrepublik Deutschland, Italien mit Südtirol, die Schweiz und Jugoslawien, sowie erstmals die DDR.

Die Innsbrucker Messe wurde 1923 gegründet. Mit der Abtrennung Südtirols ergab sich die Notwendigkeit einer wirtschaftlichen Umorientierung. So wurde auch mit der Einrichtung der Messe ein zusätzlicher wichtiger Schwerpunkt gesetzt. Bis 1939 entwickelte sich die Messe sehr gut, wurde dann zufolge der Kriegswirren eingestellt und 1950 neu gestaltet. Die Initiative dazu ging von der Tiroler Handelskammer aus. 1954 wurde die Innsbrucker Messe vor allem auf die Bedürfnisse der touristischen Wirtschaft im alpenländischen Bereich ausgerichtet, um diese Fremdenverkehrswirtschaft in diesem Raum zu fördern. Später kam der Fachbedarf für die alpine Landwirtschaft als zweites Fachzentrum hinzu. Für diese beiden Wirtschaftsbereiche fungiert die Messe grenzüberschreitend als wirksame Förderungsinstitution.

Das fachliche Angebot in der Innsbrucker Messe für die Bereiche Touristik, Gastronomie, Beherbergung, Restaurants, Fremdenheime und Bars ist vorwiegend in der großen Ausstellungshalle konzentriert, die sich diesmal in veränderter Form präsentiert, da eine Zwischendecke eingezogen wurde. Damit wurden 2.200 qm Ausstellungsfläche dazugewonnen. In den anderen Hallen werden Produkte für betrieblichen und privaten Bedarf, für Rationalisierung, Arbeitsvereinfachung, Komfortverbesserung und für den modernen Haushalt ausgestellt.

Im Freigelände befindet sich das Fachangebot für die alpine Landwirtschaft, ferner für Holz-

Grins: Leitnerhaus im Rahmen der Fassadenaktion renoviert



Denjenigen, die in der letzten Zeit durch Grins gegangen sind, ist sicher das Leitnerhaus aufgefallen, das seiner restaurierten Fassade ein bauliches Schmuckstück des Dorfes geworden ist. Diese Fassadenerneuerung erfolgte im Rahmen der sogenannten Fassadenaktion und ihr gutes Gelingen wird sicher auch für andere Grinner

Althausbesitzer ein Ansporn sein. Darüber freute sich besonders auch Bürgermeister Edi Ruetz, der großes Interesse daran hat, daß die alten Bauten in Grins, die der schreckliche Brand von 1945 übriggelassen hat, bestehen bleiben und deren Äußeres fachgerecht instandgesetzt wird.

Die „Fassadenaktion“ besteht darin, daß dem

Hausbesitzer 39 % der Baukosten ersetzt werden und auch eine fachliche Beratung und Beistellung von Restauratoren erfolgt. Die 39% wieder dritteln sich Gemeinde, Land und Bund. Alfons Leitner begann mit der Erneuerung seines Hauses vor drei Jahren. Der Verputz wurde teilweise abgehakt, und zwei Winter hindurch blieb das Haus so stehen, um in den Wintermonaten, in denen die Luftfeuchtigkeit am geringsten ist, richtig austrocknen zu können. Die Dächer von Haus und Wirtschaftsgebäude mußten ebenfalls erneuert werden. Die Fensterflügel wurden von der Tischlerei Stark in die alten Fensterstöcke eingesetzt. Nach Ansicht von Alfons Leitner sind diese Kastenfenster mit Dichtungen und schalldämmendem Glas wärmetechnisch einwandfrei und besser als Thermoverglasung. Die Fassade malte Restaurator Josef Trostberger aus Telfs. Die Fassadenerneuerung erforderte einen Kostenaufwand von 230.000 S

Ein weiterer Althausbesitzer Josef Waldner, hat mit den Arbeiten an seinem Haus begonnen. red



und Forstwirtschaft, Bauwirtschaft und Freizeitbedarf. Weitere Bereiche sind der Gartenbedarf, Schwimmbäder, sowie technische Neuheiten für Industrie und Gewerbe.

Die ausländischen Gruppenausstellungen sind eine traditionelle Ergänzung des Fachangebotes. Südtirol stellt in seinem Pavillon typische Produkte des Landes, Wein und Obst, sowie Objekte des Kunstgewerbes und technische Produkte aus. Die Schweiz präsentiert interessante Produkte für das Hotel- und Gastgewerbe sowie für den technisierten Haushalt. Kroatien/Slowenien informiert gleichfalls typische Produkte dieser Gebiete und wirbt für die attraktiven Urlaubsgebiete an der Adria.

Die DDR tritt erstmals mit einer Gruppen-schau auf 100 qm auf, um über das Leistungspotential zu unterrichten und engere Wirtschaftskontakte mit den westösterreichischen Bundesländern zu erreichen.

Die Innsbrucker Messe weist seit vielen Jahren eine stabile Besucherzahl von rd. 155.000 Personen auf. Es handelt sich dabei größtenteils um ernste Interessenten, die auch als potentielle Käufer in Betracht kommen. Die Unternehmen der touristischen Wirtschaft und aus der alpinen Landwirtschaft treten als die maßgebenden Investoren auf. Mit ihren Aufträgen bewirken sie eine lebhaftes Messtätigkeit. Da das letzte Fremdenverkehrs-jahr wieder gut verlaufen ist, kann auch für die 50. Innsbrucker Messe mit einem guten Geschäftsgang gerechnet werden.

Innsbruck hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem touristischen Zentrum entwickelt,

wirkt als Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer und fungiert als Treffpunkt der Unternehmer in der Fremdenverkehrswirtschaft auch aus benachbarten Gebieten. Neben der Aufgabe, fördernde Institution für die heimische Fremdenverkehrswirtschaft zu sein, hat sich die Innsbrucker Messe zu einem anerkannten Kontaktplatz für die gesamte touristische Wirtschaft im alpenländischen Raum entwickelt und leistet damit wertvolle Dienste.

Die Beratungen für das Hotel- und Gastgewerbe durch eigene Experten ist eine zusätzliche Dienstleistung der Innsbrucker Messe. Die Beratungen werden für den Bereich Neu- und Umbauten, sowie Finanzierungsfragen geboten. Zudem werden eine eigene Jungunternehmerberatung durchgeführt. Mit diesen Einrichtungen unterstreicht die Innsbrucker Messe ihre Position als führende Fachmesse für die touristische Wirtschaft. Diese Fachberatung wurde inzwischen weiter ausgebaut und verfeinert. Sie ist ein wichtiger Kundendienst für die Wettbewerbsstärkung der Betriebe geworden, der sehr rege in Anspruch genommen wird.

Im Rahmen der Innsbrucker Messe finden wiederum zahlreiche touristische Fachtreffen mit ausländischer Beteiligung statt. Sie dienen dem Austausch von Erfahrungen der Fremdenverkehrsexperten und der Erörterung touristischer Probleme im Alpenraum, um zu gemeinsamen Lösungen zu kommen. Die Innsbrucker Fremdenverkehrsmesse entwickelt sich außerdem

immer stärker als Treffpunkt der Gastwirtejugend der Alpenländer.

Zur 50. Innsbrucker Messe findet auch ein alpenländisches Kauflerutreffen unter dem Thema „Tourismus und Handel – wichtiger Partner im Alpenraum“ statt, das die engen Wechselbeziehungen dieser beiden Wirtschaftsbereiche im alpenländischen Raum aufzeigen wird.

Anmeldung für Ausbilderprüfung Herbst 1982 bis spätestens 20. September

Vom Amt der Tiroler Landesregierung wurde mit Kundmachung vom 20.7.1982 der Prüfungstermin der die nächste Ausbilderprüfung für die Zeit ab 3. November festgelegt.

Die mit S 100 Bundesstempelmarken versehenen Ansuchen um Zulassung zur Ausbilderprüfung müssen bis **spätestens Montag, 20. September 1982**, beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. IIa, 6010 Innsbruck, eingelangt sein.

Dem Ansuchen sind die dem Nachweis des Vor- und Familiennamens dienenden Urkunden sowie zum Nachweis der Voraussetzungen für die Zulassung erforderlichen Belege anzuschließen. Die Prüfungstaxe beträgt S 450.

Formulare um Zulassung zur Prüfung liegen im Neuen Landhaus, Innsbruck, Zimmer 424 im 4. Stock, oder bei der Kammer der gewerblichen Wirtschaft, Lehrlingsstelle und deren Bezirksstellen auf.

Fließ: Bei der Mure „a Schäuferl nachlegen“



Trotz Verbotes wird im Bereiche der Mure immer wieder Aushubmaterial abgelagert.

Wenn man nach Schätzen in der Gemeinde Fließ kommt, glaubt man seinen Augen nicht zu trauen: im Murenbereich wird nach wie vor Schutt und Aushubmaterial abgelagert! Da bemüht man sich, einen abgleitenden Hang zum Stillstand zu bringen – ein äußerst schwieriges und kostspieliges Unterfangen – und da gehen immer wieder Leute her und hauen ihren Dreck auch noch drauf, offenbar unter dem Motto „Wo so viel rutscht, kann auch noch etwas mehr mitrutschen“. Das nenn ich Borniertheit und Ignoranz! Wenn jemand dagegen einwendet, daß hier einige Tonnen nicht ins Gewicht fallen, so hat er etliches nicht begriffen, was im Bereich des Gemeinschaftslebens angesiedelt ist.

Schon bevor der Hang in dem Ausmaß zu rutschen begann – rutschgefährdet war er immer

schon – wurden, besonders auch von einer nahen Großbaustelle, Unmengen von Aushubmaterial hingeschüttet. Die Fließler haben es sich selbst (oder ihren „schwarzen Schafen“) zuzuschreiben, wenn man da und dort von einer hausgemachten Mure sprechen hört.

Also kurz: Höchste Zeit, daß der Unfug aufgehört. Entsprechende Bestrafung der Unbelehrbaren ist angebracht. O.P.

Volkshochschule Landeck Veranstaltungsprogramm Wintersemester 1982/83

Englisch für Anfänger, Leitung Prof. Skinner, Beginn Mittwoch 29.9.82, 19 Uhr, Volksschule Landeck, 12 Doppelstunden, Beitrag 450, – S

Englisch für Fortgeschrittene, Leitung Prof. Skinner, Beginn Mittwoch 29.9.82, um 20.30 Uhr, Volksschule Landeck, 12 Doppelstunden, Beitrag 450, – S Französisch für Anfänger, Leitung Dr. Schindler, Beginn Montag, 27.9.82, 20 Uhr, Volksschule Landeck, 12 Doppelstunden, Beitrag 450, – S Französisch/Leichtfortgeschrittene, Leitung Dr. Schindler, Beginn Mittwoch 29.9.82, 20 Uhr, Volksschule Landeck, 12 Doppelstunden, Beitrag 450, – S Französisch/Konversation, Leitung Dr. Schindler, Beginn Dienstag 28.9.82, 20 Uhr, Volksschule Landeck, 12 Doppelstunden, Beitrag 450, – S Deutsch für Ausländer, Leitung Sprachlehrin Frau Kröss, Beginn Dienstag 28.9.82, 20 Uhr, Volksschule Landeck, 10 Doppelstunden, Beitrag 350, – S Malkurs, Leitung Prof. Danler, Beginn Dienstag 28.9.82, 20 Uhr, Gymnasium, 10 Doppelstunden, Beitrag 380, – S Hinterglasmalerei, Leitung Frau Hueber, Beginn Dienstag 28.9.82, 20 Uhr, Pfadfinderheim ober dem Kino, 10 Doppelstunden, Beitrag 350, – S Kerbschnitzen, Leitung VD Walsler, Beginn Dienstag 28.9.82, 20 Uhr, Gymnasium, 6 Doppelstunden, Beitrag 250, – S Keramisches Formen, Leitung Prof. Dir. Wiederrin, Beginn Mittwoch 29.9.82, 20 Uhr, Gymnasium, 10 Doppelstunden, Beitrag 350, – S Künstlerische Photographie, Leitung Ossi Krismer, Beginn Dienstag 28.9.82, 20 Uhr, Volksschule Landeck, 5 Doppelstunden, Beitrag 250, – S Nähkurs für Anfänger, Leitung Dr. Kastner, Beginn 14.10.82, jeweils Donnerstag 19.30 Uhr, Gymnasium, 10 Doppelstunden, Beitrag 300, – S Fitneßprogramm Schwimmen-Kondition-Schlaufen für Volksschüler, Leitung Frau Heidi Senn, Beginn Mittwoch 29.9.82, 14 Uhr, Volksschule Landeck, 10 Doppelstunden, Beitrag 300, – S Maschinschreiben, Leitung Christian Senn, Beginn Mittwoch 29.9.82, 20 Uhr, Volksschule Landeck, 10 Doppelstunden, Beitrag 380, – S Maschinschreiben für Gymnasiasten, Leitung HL Ch. Senn, Beginn Mittwoch 29.9.82, um 14 Uhr, Gymnasium, 10 Doppelstunden, Beitrag 300, – S Bastelarbeiten für Weihnachten nach neuen Modellen, Leitung HL Elvira Pichler, Beginn Donnerstag 4.11.(!)82, 20 Uhr, Altersheim, 5 Abende, Beitrag 320, – S

Kinderballett, Leitung Frau Jek, Meldung für Anfängerinnen und Fortgeschrittene am Dienstag 28.9.82, um 16 Uhr, Turnsaal der Volksschule Landeck, Beitrag für 10 Stunden 300, – S

Jazztanz, Leitung Frau Jek, Meldung für Anfängerinnen und Fortgeschrittene am Dienstag 28.9.82, um 18.30 Uhr im neuen Turnsaal des Gymnasiums, Beitrag für 10 Stunden 300, – S

Klassisches Ballett für Jugendliche und Erwachsene, Leitung Frau Jek, Meldung am Dienstag 28.9.82, um 19 Uhr im neuen Turnsaal des Gymnasiums, Beitrag für 10 Stunden 300, – S

Anmeldung und Bezahlung des Kursbeitrages am ersten Kursabend. Auskünfte unter Tel. 2738 an die Leitung der VHS Landeck Prof. Mag. Hans Pichler.

Lungendurchleuchtung

Am 21. September 1982 finden in der Gesundheitsabteilung der BH. Landeck, Innstraße 15, KEINE Lungendurchleuchtungen statt. Amtsärztliche Untersuchungen finden statt!

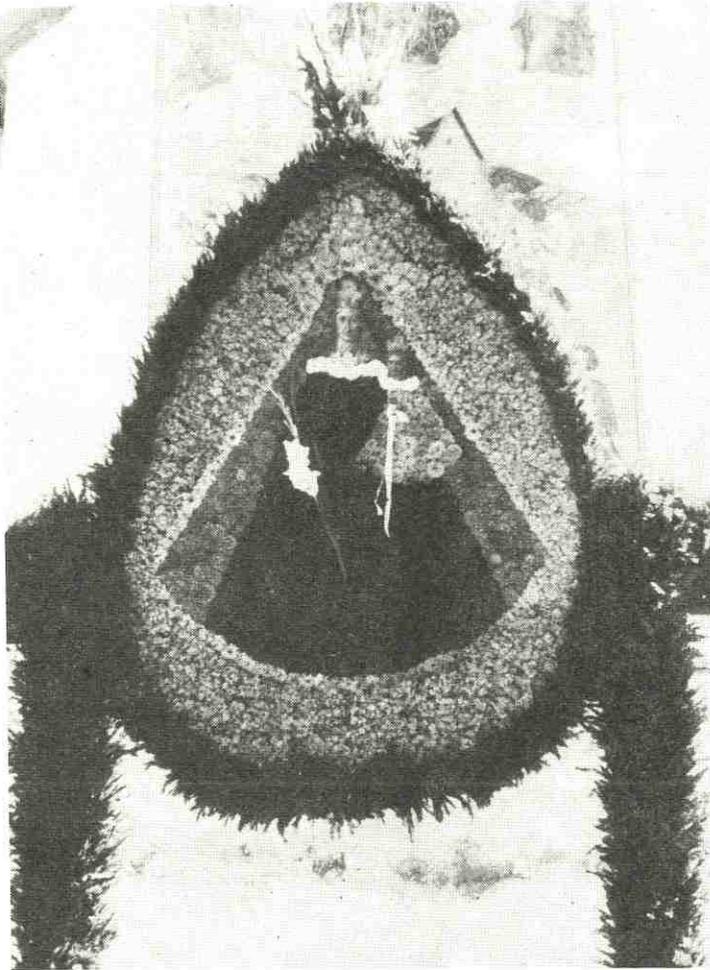
BH. Landeck - Gesundheitsabteilung



Die Blumenmuttergottes in Ried

Zu Maria Geburt ist in Ried der Trujener Kirchtag. Früher wurde auch gefeiert, wenn dieses Marienfest auf einen Werktag fiel; heute werden die Feierlichkeiten auf den darauffolgenden Sonntag verlegt. Dazu gehört die Übertragung der Muttergottesstatue von der Rieder Pfarrkirche in die Kapuzinerkirche, von wo sie am Rieder Kirchtag, der 14 Tage früher gefeiert wird, von einer Prozession abgeholt wurde.

Das Besondere am Trujener Kirchtag ist jedoch die Blumenmuttergottes vor der Kapelle bei der Kapuzinerkirche. Sie besteht, mit Ausnahme der Häupter von Maria und Jesus, aus Blumen, die von der Bevölkerung beigestellt werden. Umgeben von einem Kranz Misere (Isländisches Moos) entsteht durch kunstvolle Anbringung der Blumen auf eine Holztafel ein Blumengemälde, das jedes Jahr aufs neue die vielen Beschauer in Entzücken versetzt. Seit



Seit 1860 wird in Ried an Maria Geburt die Blumenmuttergottes aufgestellt

Generationen wird das Blumenbild von der Familie Rettenbacher hergestellt; jetzt ist es Walter Rettenbacher. Die Trujener Frauen winden die Girlanden, von denen das Blumenbild umgeben

ist.

Ins Leben gerufen hat diese längst zum alten Brauch gewordene Gepflogenheit Prof. Maaß im Jahre 1860. red.

Katschtaler: Verständigung zwischen Eltern und Schule läßt zu wünschen übrig

Mehr Phantasie und Mut auf beiden Seiten nötig

Wien, 9.9.82 (ÖVP-PD) Leider stehen sich Eltern und Lehrer auch heute, acht Jahre nach Beschlußfassung des Schulunterrichtsgesetzes, noch vielfach verständnislos und ohne intensiven Kontakt gegenüber. Deshalb ist die Verbesserung der Kontakte zwischen Schule und Elternhaus ein bedeutender Schwerpunkt der „inneren Schulreform“, erklärte der Schulsprecher der ÖVP, Landeshauptmannstellvertreter Dr. Hans Katschthaler, im ÖVP-Pressedienst am Donnerstag.

Wie Katschthaler ausführte, sei der Abbau von Barrieren weniger durch neue gesetzliche Regelungen, als durch Bemühungen von engagierten Eltern und Lehrern möglich:

Klassenelternabende, wo regelmäßig wichtige pädagogische Fragen besprochen werden können, etwa Leistungsbeurteilung, Unterrichtsgestaltung, Kinder und Fernsehen oder Schulwechsel.

Gemeinsame Seminare von Eltern und Lehrern, insbesondere dort, wo noch keine Elternvereine gegründet sind.

Regelmäßige Veranstaltungen der Schule, an deren Vorbereitung auch die Eltern mitwirken, etwa Schulveranstaltungen, Wanderungen oder Vorträge und Diskussionen.

Neue Formen des Elternsprechtages, der für alle angenehmer und ertragreicher gestaltet werden sollte.

Eine stärkere Inanspruchnahme der Fähigkeiten und Kenntnisse vieler Eltern, etwa in Form von Betriebsbesuchen oder Referenten im Unterricht.

Es gäbe also, so Katschthaler, zahlreiche Möglichkeiten für bessere Kontakte zwischen Schule und Elternhaus. Dafür bräuchte es noch mehr Phantasie und Mut bei der Schulverwaltung, den Lehrern und jenene Eltern, denen ihre Kinder ein Anliegen sind. Wo immer die Zusammenarbeit

Spanien-Reisen ab Landeck

Nächste Abfahrten: 24.9., 1.10., 8.10., 15.10.1982. Gute Hotels in Loret und Tossa, größtes Unterhaltungsangebot auch in der Nachsaison. 9 Tage ab 2.290,-, 16 Tage ab 2.980,-. Gratisprospekt bei **Reisebüro Ideal Tours**, 6235 Reith, Tel. 05337/2281 oder 32055. Gleich anrufen!

zwischen Schule und Elternhaus funktioniere, werde die Schule für alle Beteiligten angenehmer und der Lernerfolg besser, sagte der ÖVP Schulsprecher.

BFI - Kurse in Landeck

Anmeldungen und nähere Auskünfte bis 24.9.1982 möglich. Arbeiterkammer-Amtsstelle Landeck, 6500 Landeck, Malsersstraße 41,

Einführung in die Lohnverrechnung

Kursort: Landeck, AK-Amtsstelle, Malsersstraße 41, Kurskosten: S 450,-, für ÖGB-Mitglieder S 320,- Termin: Mittwoch, 29. September 1982, 30 UE, Kursleiter: Mag. Robert Dorn, Handelsschulprofessor

Maschinschreiben für Anfänger

Kursort: Landeck, Kaufmännische Berufsschule, Kurskosten: S 720,-, für ÖGB-Mitglieder S 500,-, Termin: Mittwoch, 29. September 1982, 40 UE, Kursleiter: Josef Scherl;

WIFI-KURSE

Seminar „Prämien und Erfolgsbeteiligung im Einzelhandel“; Beginn: Dienstag, 28. September 1982, 14.00 Uhr; Dauer: 14-18 Uhr; Beitrag: S 400,-; Leiter: Dkfm. Manfred Abels; Für Unternehmer, leitende Angestellte: Leistungsanreiz durch Prämien; Einzel-, Stück-, Umsatz- und Gruppenprämien.

Seminar „Telefonieren und dabei Geld sparen“

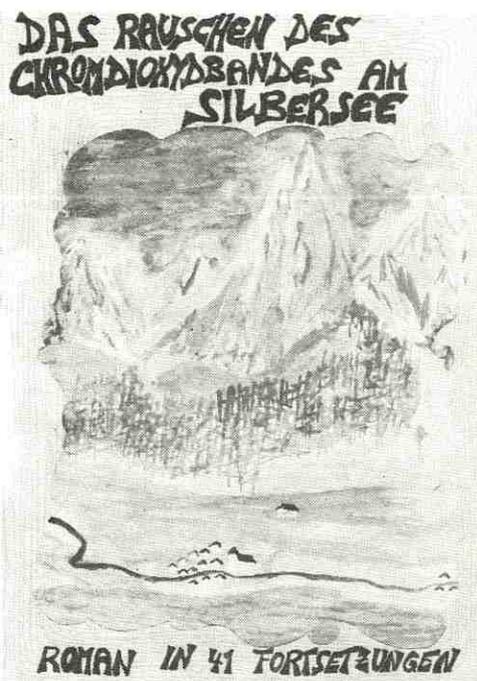
Beginn: Mittwoch, 29. September 1982, 15.00 Uhr; Dauer: 15-18 Uhr; Beitrag: S 200,-; Leiter: Rudolf Hagenau, Fischbach/Taunus, BRD, Ort: Handelskammer Landeck, Innstraße 17; Für jeden, der Privat oder in der Firma noch besser und kostengünstiger telefonieren möchte.

Lohnverrechnungskurs;

Beginn: Samstag, 2. Oktober 1982, 8.30 Uhr; Dauer: 40 Stunden = 4 Samstage, ganztätig; Leiter: Franz Thaler, Innsbruck; Gesetzliche und sozialrechtliche Voraussetzungen, Gesamtabrechnung für Betriebe mit praktischen Beispielen, freiwillige Abschlußprüfung.

Stenografie für Anfänger:

Beginn: Oktober 1982, genauer Termin wird noch bekanntgegeben! Dauer: 30 Stunden, Abendkurs; Beitrag: S 600,-; Leiter: Johanna Krismar, Landeck; Vermittlung der Kenntnisse der Verkehrsschriftpraxis, Übertragen - Lesen - Diktate. Anmeldungen erbeten bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn bei der Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer, Telefon 05442/2225/2817.



6. Fortsetzung

Auf dem Hofe des Sonnseitenhofbauern Marti Legdridrüber-Löwenzahn, dessen Gehöft auf der Schattseite liegt, ist es noch ganz ruhig. Aber diese Stille wird bald durch einen heftig keuchend heran-nahenden Mann unterbrochen.

Wer schleicht so früh durch das taunasse Gras?

Es ist der Dorfpfarrer Engelbert E.R. Kanzel-schrei! Er hat die traurige Pflicht übernommen, den Bewohnern des Sonnseitenhofes die schreckliche Nachricht vom Tode ihres Sohnes Jaggl, der auf dem Schattseitenhof erster Knecht war, mitzuteilen, und die Bürde dieser schweren Last drückt schwer, ja zentnerschwer auf seine heiligen Schul-tern... Er klopf, nachdem er fast eine Minute davor verharrt hat, um wieder zu Atem zu kommen, an die schwere, schwarze Türe des Hofes: Poch, poch, poch! Dreimal hat er geklopft. Sofort wissen die Bewohner, daß es der Hochwürden ist, denn niemand hier in der Gegend klopft so an die Türen. Gleich wird dem frühen Besucher geöffnet, und die frommen Bewohner fallen sofort auf die Knie. Nach einer kurzen, zweistündigen Andachts-stille beginnt der Besucher den traurigen Grund seines Kommens zu erläutern. Drei Tage später wird der Unglückliche auf dem Gottesacker von Falterholzeichschein verscharrt.

7. Fortsetzung:

Es herbstet: „latz herbstelets wied'r amol" meint Josef Duckdieini zu seiner Frau Genoveva. Die Blätter fallen von den Bäumen, die Äpfel werden zu Most verarbeitet, die Birnen zu Kompott, die Zwetschen zu Schnaps und die Äste zu Brennholz. Im Dorfe ist wieder Frieden eingekehrt, die schrecklichen Morde des Sommers werden langsam von Gras überwachsen. Auch in der Schenke des Luis Trinker spricht und streitet man wieder über die Tagesereignisse. Bartl Dischiaßnieder braucht nicht mehr so weit auf die Alm hinaufzu-steigen, um zu seiner Almliesl zu gelangen. Er braucht jetzt nur mehr ca. 2 Minuten, um von seiner Hütte zur Behausung seiner Herzallerliebsten zu gelangen.

8. Fortsetzung:

Nur einer in dieser scheinbar wieder intakten Dorfidyll kann über die schreckliche Sache auch nicht ein einziges Gras wachsen lassen: es ist Nick Knatterton, der pfliffige Inspektor aus Westdeutschland, der keinen Schlaf findet, da er hier bisher vergebens kombiniert hat. Doch, am Vorabend zu St. Martinus, da scheint eine nicht abschätzbare Wendung in seinen Ermittlungen einzutreten, denn er hatte mit dem meist blauen Anastasius Grün ein langes Gespräch mit viel geistigem Inhalt. Bei diesem Saufgelage entrannten dem stark alkoholisierten Anastasius Grün anscheinend einige Worte, die für Nick bei seinen Nachforschungen äußerst nützlich waren. Ohne zu bezahlen verließ Inspektor Knatterton mit etwas wackeligen, schnellen Schritten das Wirtshaus, schlug eine ganz bestimmte Richtung ein und stolperte plötzlich über einen höchst merkwürdigen Gegenstand, der schon fast vom Gras überwachsen war!

9. Fortsetzung:

In seinem Haus sitzt am warmen Kachelofen in der Stube, noch immer geschockt durch jenen tragischen Vorfall an jenem lauen Sommertag, der Bartl Dischiaßnieder und putzt seinen Wildererstutzen, den er ja braucht, wenn er wildern geht. Gerade will er sein Mordinstrument weglegen, da bemerkt er, daß es zu schneien beginnt. Glücklicherweise steigt er die klobige Holzstiege hinauf, die zu seiner Kammer führt, zum ersten Mal mir ruhigerem Gewissen und legt sich nun, um ein Tutscherli (= Schläfchen/Anm. d. Verf.) zu machen, in sein mit Gamsfedern gefülltes Gamsfedernbett.

Und das Schlimme an der Sache, aber das weiß der Bartl noch nicht, ist, daß dieser Heini aus Westdeutschland einen nicht unwichtigen Gegenstand zu Tage brachte, den der Bartl schon seit jenem verhängnisvollen lauen Sommertag nicht mehr gesehen hat, und den er deswegen immer gesucht hat, aber nie finden konnte. Dieser Gegenstand ist ihm wichtiger als seine Geliebte, die Almliesl, die ja bekanntlich im Sommer auf der Haltbarmilchalm Sennerin ist, und die inzwischen seine Frau geworden ist.

10. Fortsetzung:

Der gesunde und gute Schlaf des Bartl Dischiaßnieder wird an diesem verschneiten Sonntagmorgen frühzeitig unterbrochen! Nick, der bei seinem Sturz trotz seines Zustandes jenen Gegenstand sofort erkannt und identifiziert hat, steht nun an diesem schon sehr kühlen Sonntagmorgen, eingehüllt in eine gewaltige Anzahl von Mänteln und Mützen und mit einem riesigen Eiszapfen bewaffnet, der an der Nasenspitze seinen Ursprung nimmt und der immer dünner und dünner wird, bis er am Ende völlig aufhört, in der Landschaft, die durch den frischen Schnee weißlich gefärbt wird, vor dem etwas zu klein geratenen Haustor, das aus Eschenbrettern zusammengenagelt und mit Schnitzereien, die Szenen einer Wildererjagd darstellen, versehen wurde, welche dem Bartl für seine Wildereien als Talisman dienen, und schlägt nicht mit den Händen gegen das Tor, sondern bedient sich seiner Füße und tritt dabei das Tor so heftig, daß es zu zerspringen droht!

11. Fortsetzung:

Der Bartl weiß sofort, was los ist! All die langen Stunden, die für ihn länger als ewig waren, hat er darauf gewartet. Ja, er hat gewußt, daß es so kommen würde. Nur mit dem Notwendigsten bekleidet, tritt er unverzüglich die Flucht an. Nick wäre fast angefroren, denn er wartete höflichkeitshalber noch eine halbe Stunde, ob sein Verhörpartner doch noch auftauchte. Derselbe ist jedoch, nur mit Strümpfen, Unterhose und natürlich mit seinem Stutzen in Richtung Haltbarmilchalm unterwegs. Nachdem freundliche Nachbarn Nick losgeeeist haben, nimmt er unverzüglich die Verfolgung auf, um doch noch zu seinem Verhör zu kommen. Schnell wird der zufällig nüchterne Anastasius Grün zum Hilfsscherriff ernannt.

Und nun verfolgen die beiden die im Schnee gut sichtbaren Spuren des Verfolgten. Beim St. Martinskreuz nimmt der Bartl die Abkürzung über die St. Michaelswand. Er kraxelt und kraxelt hinauf. Nick voran und Anastasius, der zwar schwer keucht, der aber, wie alle Bewohner der Gegend, sehr zäh ist, kraxeln hinterdrein! Das ist ein Wettkraxeln, daß es eine Freude ist zuzuschauen! Doch! Da! Dem Bartl rutscht sein Stutzen aus der Hand und fällt dem Anastasius auf seinen Schädel, der dadurch in die grausige Tiefe gerissen wird. Auch ein lauter Aufschrei: „Heiliger Blasius hilf!“, kann hier nicht mehr helfen. Der Bartl ruft inzwischen den heiligen Markus und den heiligen Franz an, doch auch er fällt, Nick mitreißend, in die unheimliche Tiefe. Und nun, nun liegen sie drunten in dem grausigen Grab!

Fortsetzungen folgen

Sprechtage des Landesinvaliden- amtes für Tirol

Ein Sprechtag für alle, die in Angelegenheiten der Kriegsopferversorgung, der Heeresversorgung, des Invalideneinstellungsgesetzes und in allgemeinen Sozialfragen Rat und Hilfe suchen, findet am Donnerstag, 23. September 1982, von 9-12 Uhr beim Arbeitsamt in Landeck statt.

Damit was weitergeht.

Das BFI-Kursprogramm für Herbst 1982 ist soeben erschienen und wird an alle Tiroler Haushalte verschickt.

Auf Wunsch können weitere Exemplare kostenlos bezogen werden.

Rund 300 Kursveranstaltungen stehen Ihnen für Ihre berufliche Weiterbildung zur Verfügung.

AK BFI
BERUFSFÖRDERUNGSI NSTITUT
DER KAMMER FÜR
ARBEITER UND
ANGESTELLTE FÜR TIROL
6500 Landeck, Malsersstraße 41
Telefon 0 54 42 / 24 58

...erfolgsicher im Beruf.

Das Land der unbegrenzten Möglichkeiten von Engelbert Matt Entfernte Vorstellungen:

Schlagworte wie: „das Land der unbegrenzten Möglichkeiten“ umschreiben mit abgekürzter Trefflichkeit das Bild, das sich der Alltagseuropäer vom Führerstaat der „freien Welt“ macht: den Vereinigten Staaten von Amerika. Da werden dann ungeniert die Vorzüge dieses angeblich so bewundernswerten Landes gepriesen: der viel höhere Lebensstandard, der ausgereifte Stand der Technik, welche das Leben um so vieles erleichtert, die freieren Sitten, die aufgeschlossene, von beengenden Konventionen befreite Lebensweise und vieles mehr. Viele erinnern sich vielleicht noch dankbar an die amerikanischen Interventionen der Nachkriegszeit. Die hatten Schokolade und Zigaretten, während bei uns bittere Not herrschte; die Stadtbevölkerung wäre ohne ihr „car-food“ in arge Schwierigkeiten geraten. Und schließlich war doch auch der „marshall-plan“ nicht unwesentlich an dem grandiosen Wiederaufbauwerk, dem Wirtschaftswunder der Nachkriegszeit, beteiligt. Wenn einer mehr, nein, viel mehr besitzt als der andere, dann, imponiert er. Wenn er gar noch davon abgibt, dann preist man seinen Edelmut. WIE er den Besitz erworben hat und WARUM er davon abgibt, fragen die wenigsten. Seit damals fühlt man sich besonders in Mitteleuropa verpflichtet, mit Amerika (daß Amerika größer ist als die USA hat sich in unserer Alltagssprache noch kaum durchgesetzt), nur Vorstellungen von Größe und Würde zu assoziieren.

Mit einem dergestalten, apriorischen Vorstellungsbild der USA ausgerüstet, fällt es dann auch nicht schwer, den spärlichen Kontakt mit Repräsentanten jenes Landes, nämlich mit amerikanischen Touristen, im entsprechenden Licht erstrahlen zu lassen: Lässiger und lockerer sind sie im Umgang; mehr Geld geben sie auch aus als andere Staatsbürger und dabei sind sie gar nicht so anspruchsvoll! Ob aber das Bild von der „guten Weltmacht USA“ auch der Realität entspricht, oder ob da nicht vielmehr durch Einschleusung des „Schlaraffenland-Motivs“ ein Zerrbild geschaffen wurde? Wer schwelgt nicht gern in der Vorstellung, irgendwo gebe es das Land, in dem Milch und Honig fließt und die gebratenen Tauben einem in den geöffneten Mund fliegen? Dann brauchte man ja nur noch diesem Land nachzueifern, und bald würde es auch bei uns so weit sein.

Amerikanische Touristen erkennen ziemlich schnell das landläufige USA-Bild des Europäers und lassen nichts unversucht, dasselbe noch etwas auszumalen. Etwas ängstlich, weil unwissend, wie die politischen Abenteuer ihres Landes im Ausland aufgenommen werden, starten die meisten von zuhause und treffen dann in Zügen, Bahnhöfen, Kneipen oder bei der Zimmerwirtin erleichtert auf „Schlaraffenland-Visionen“ der europäischen Bevölkerung. Er/sie erinnert sich dann an den bewährten nordamerikanischen Grundsatz, nämlich daß man sich mit Geld alles kaufen kann. Lieber etwas mehr Geld ausgeben, sagt er/sie sich, und dafür bin ich überall gern gesehen, — habe zudem als guter Patriot noch etwas zum gu-

ten Ruf meines Landes beigetragen. Solche „take it easy-mentality“ weckt Sympathie.

Mit der Schlaraffenlandvorstellung ausgestattet ist man nicht imstande, die USA-Einflüsse auf Europa und besonders auf unser idyllisches Heimatland in ihren mannigfaltigen Wirkungen zu erkennen. Die meisten aber interessieren sich überhaupt nicht für das anscheinend so ferne Land. Es liege viel zu weit entfernt und auszuwandern habe man nicht vor. (Als ob der Amerikanismus nicht überall in der westlichen Welt grassieren würde!) Man lehrt damit ab, die Ursachen der eigenen Lebensweise besser einzusehen. Ob es nun unsere braven Traditionalisten einsehen wollen oder nicht: auch ihr Leben ist schon merklich amerikanisiert, — trotz Andreas Hofer-Verehrung und Schützengilde. Mit der sprichwörtlichen Tiroler Schuhplattlergemütlichkeit ist's nicht mehr weit her. Sie läßt sich allenfalls noch in Tirolerabenden (von den Ami-Touristen „shows“ genannt) an die Urlauber verkaufen. Tiroler Brauchtum als „show“, im Zuge ökonomischer Interessen, — das hat symbolische Bedeutung, ist gewissermaßen amerikanisiertes Tiroler Brauchtum.

Wie viele von jenen, die nicht das geringste Interesse für das bekunden, was in den Vereinigten Staaten ausgeheckt und in die Wege geleitet wird (und zwar möglichst weltweit), haben eine besondere Vorliebe für das größere Haus, das teurere Auto, das bessere Geschäft, die gescheiteren Kinder, die dann das Werk fortführen werden, usw. Neid ist zwar schon immer eine der Haupttriebe konkurrenzierender Überflügelungstendenzen gewesen, aber kann man allen Ernstes übersehen, daß der Export der „Verherrlichung des Konkurrenzprinzips“ durch die Vereinigten Staaten die vorher schon existierenden und sicherlich überwiegend negativen Konkurrenzenden exzessiv gesteigert hat, daß beinahe jeder derartig Indoktrinierte das Bestreben hat, „besser“ zu sein als der andere und daß er dieses Besserein meist mit höherer Konsumfähigkeit gleichsetzt, daß der auch bei uns eingeführte Wirtschaftsliberalismus amerikanischer Prägung nach dem umgekehrten Christlichen Grundprinzip verfährt „Wer andere erniedrigt, ist erhöht“: Daß „Leuchten der Öffentlichkeit“, die im Berufsleben den konkurrenzbetonten Prinzipien durchaus Priorität einräumen, im Kirchenrat Heilsreden schwingen, zeigt, wie sehr auch das Alltagschristentum korrumpiert und amerikanisiert ist. Man betet allenfalls noch, damit Gott helfe, den Konkurrenten besser „ums Ohr zu hauen“. Wer will behaupten, daß in dem von den USA aus nun einmal in Gang gesetzten ökonomischen Wettlauf, die im Produktionsbereich ohnehin schon existierende „Verdinglichung des Menschen“ nicht auch noch auf die Konsumationsphäre ausgedehnt wurde und daß diese „Verdinglichung“ nicht auch bei uns existent ist? Hast du was — bis du was, hast du mehr — bist du besser, — das war früher die beschränkte Wertgleichung einer privilegierten Minderheit. Heute ist sie, durch den Einfluß der USA, das unmittelbar relevante, lebens-

regulierende Prinzip der westlichen Kultur geworden. Ob hier nicht von geveiften Wirtschaftsmanagern durch Manipulation des allgemeinen Wertverständnisses „Wirtschaftsbelebung bzw. -wachstum“ durchgeführt wurde? Steigerung der Wirtschaft durch Manipulation der Massen, — das ist typisch amerikanisch und funktioniert auch bei uns recht gut.

Der Lauf der Zeit und Geschichte bewegt sich auch an denen nicht vorbei, die ihn nicht wahrhaben wollen! Bestimmt wird dieser Lauf primär durch die Machenschaften der Weltmacht USA. Daß ihn so viele nicht wahrhaben wollen, bewirkt, daß sie leicht lenkbar sind und verabsäumen, selbst den Lauf der Geschichte mitzubestimmen, sei's auch nur im kleinen, begrenzten Bereich jedes einzelnen. (Schließlich ergeben viele kleine Bereiche doch einen großen). Eines steht jedenfalls fest: Die V.S.v.A liegen bei weitem nicht so weit von unserem idyllischen, kleinen Bergland entfernt, als daß uns das, was dort geschieht, nichts angehe. Wer die Entwicklung „hier“ in Europa und „drüben“ in den USA mit offenen Augen und Ohren verfolgt, der erkennt, daß in Europa der „american way of life“ unter etwas anderen historischen Vorbedingungen nur einige Jahre im Verzug abläuft. Grundlegende Unterschiede gibt es kaum.

Fortsetzung folgt

Grippenschutzimpfung beim Bahnhof Landeck

Am Dienstag, den 21.9.1982 findet im Personalbüro des Bf. Landeck von 7.45 bis 8.15 Uhr wieder eine kostenlose Grippenschutzimpfung mittels Impfpistole statt. Die Impfung ist allen aktiven Bediensteten und deren mitversicherten Angehörigen, sowie Ruhe- u. Versorgungsgnueßempfängern der ÖBB mit den Angehörigen und sonstigen, bei der VA mitversicherten Personen zugänglich. Ruhe- und Versorgungsgnueßempfänger bitte den VA-Mitgliedschein vorweisen.

Der Bahnhofsvorstand: Valentini

**Oftmals begegne ich mir im Spiegel.
Manchmal streiten wir dann, meist jedoch
bleiben wir Freunde.**

Österreichische Frauenbewegung Ortsgruppe Landeck Einladung zur Herbstfahrt

Sie findet am Sonntag, 26.9.1982, statt und führt uns nach Meransen im Pustertal. Hinfahrt über den Brenner, Heimfahrt über den Reschen Nachmittagsrast im Vinschgau.

Preis für Fahrt und Mittagessen S 230.—

Es stehen leider nur 42 Plätze zur Verfügung Ihre Anmeldung erbitten wir wie immer bei Firma Zucol, bei Lisl Tschol und bei Herta Tilg Anmeldeschluß Donnerstag, 23.9.

Reisepaß und Lire nicht vergessen! Achtung! Am Sonntag ist Ende der Sommerzeit Abfahrt vom Autobahnhof um 7 Uhr, Zusteige Möglichkeit einige Minuten später bei der Perjener Brücke.

Auf ein Wiedersehen mit allen Reiselustigen freut sich Ihre E. Unterhuber

Franz Anton Stecher ein Tiroler Künstlerschicksal

Die dankenswerte Ausstellung des Museum Ferdinandeum „Klassizisten - Nazarener, Kunst im Oberland 1800 - 1850“ zeigt erstmalig eine Übersicht der Kunst dieses Gebietes in jener Zeitspanne. Sie trägt damit in vorbildlicher Weise dazu bei, das auf internationaler Ebene erwachende Interesse an der stillen, dem Ideal-Schönen zugewandten Kunstauffassung der Nazarener auch im heimatlichen Bereich zu wecken und zu vertiefen.

Eine der interessantesten Künstlerpersönlichkeiten, die vorgestellt werden, ist zweifellos Franz Anton Stecher, von dem ein aquarelliertes Selbstbildnis, ein in Öl gemaltes Porträt seines früh erblindeten Onkels, des Bildschnitzers Joseph Barthlmä Kleinhans, die großen herrlichen Bilder der Seitenaltäre der Pfarrkirche von Nauders und sechs Zeichnungen zu sehen sind. In Stechers Kunst fließt der nazarenischen Kunstauffassung eine gemüthhafte Ausdruckstiefe zu, deren Naivität und zuweilen ekstatische Innerlichkeit seine Bilder vor dem Abgleiten in die zuweilen etwas blutleere Frömmigkeit der Kunst gleichgesinnter Zeitgenossen bewahrt. In seinen Arbeiten verbindet sich die hochgestimmte Sicht nazarenischen Kunststrebens mit den Werten unmittelbaren Ergriffenseins und Ergreifenwollens, wie sie die alpenländische Bildtradition seit ihrer ersten Blüte im späten Mittelalter und besonders auch in der Epoche des Barocks auszeichnet. Stechers hochsensibles Naturell, dessen Empfindsamkeit sich zuweilen zu krankhaften Störungen steigerte, war von Haus aus geeignet, die höfische Kühle und poetische Weltferne, die viele Werke besonders der späten Nazarener aufweisen, durch ein Moment radikalen Ergriffenseins und realistischer Unmittelbarkeit aufzubrechen. Das Anliegen der Nazarener war es, nicht nur durch eine Neubesinnung auf die Reinheit von Linie und Farbe einen Reinigungsprozeß des künstlerischen Ausdrucks zu bewirken, sondern die angestrebte Idealität auch in ihrer Lebensführung zum Ausdruck zu bringen. Der fast klösterliche Bund, zu dem sie sich zusammengeschlossen hatten, zerbrach jedoch bald an der Widersprüchlichkeit seiner Mitglieder. Stecher ist der einzige der späten Nazarener, in dem das ursprüngliche Feuer der Ganzhingabe des Künstlers – wenn auch in einer religiösen Motivation – noch einmal aufflammt. Aber auch er ist der Strenge des Anspruchs nicht gewachsen und war gezwungen, die Ordensgemeinschaft, der er sich angeschlossen hatte, aus gesundheitlichen Gründen zu verlassen. Auch er hatte – wie so viele der bedeutendsten Künstlerpersönlichkeiten des Biedermeier – keine Lebenskraft in der Blüte der Mannesjahre verbraucht. Er starb erst neununddreißig Jahre alt. Folgen wir in einer kurzen Skizze diesem Künstlerleben, das in einem Tiroler Dorf begann, ins kaiserliche Wien, nach Graz, Linz, ja bis in die Vereinigten Staaten von Nordamerika führte und auf einem längst aufgelassenen Innsbrucker Friedhof eine letzte Ruhestätte fand.

Am 16. August 1814 kam Franz Seraphicus Anton als viertes Kind einer Reihe von neun Geschwistern im Haus des Zimmermanns Joseph

Stecher und seiner Frau Maria, geborene Kleinhans, zur Welt. Frühzeitig äußerte sich seine künstlerische Begabung. Wie der ebenfalls aus Nauders stammende Maler Karl von Blaas in seinen Lebenserinnerungen erzählt, nannte man das Kind im Dorf scherzhaft den „Maler Franz“. Die ersten Einblicke in den Prozeß künstlerischen Schaffens erhielt das Kind durch einen Bruder seiner Mutter, den blinden Bildschnitzer Barthlmä Kleinhans (1774 - 1853), dem er wohl oft fasziniert bei seiner Arbeit zugesehen haben mochte. Wie viele der aus einfachen Verhältnissen stammenden Tiroler erhielt auch der junge Stecher kostenlos künstlerische Unterweisung durch den in Innsbruck lebenden Vorarlberger Maler Gebhard Flatz (1800 - 1881). Er lernte von ihm in dem dreijährigen Aufenthalt in Innsbruck - 1830 - 1833 - die Kunst des aquarellierten Porträts. Ein reizvolles Miniaturporträt der Bäckermeisterin Frau Glatz (Museum Ferdinandeum) aus dem Jahre 1833 zeigt die Geschicklichkeit des nun neunzehnjährigen Künstlers. 1834 konnte der begabte Jüngling – wohl dank der Förderung durch den kunstinteressierten Leopold Graf Küngl seine Ausbildung an der damals berühmtesten Kunstschule, der Akademie der bildenden Künste zu Wien fortsetzen. Er widmete sich besonders der Kunst der Historienmalerei, in der Leopold Kuppelwieser (1796 - 1862, eine dem Stil der Nazarener verpflichtete bedeutende Künstlerpersönlichkeit unterwies. Intensiv betrieb Stecher auch das Studium der alten Meister und natürlich auch das der zeitgenössischen Werke verschiedenster Richtungen, wie die Arbeiten Schnorr von Carolsfelds und Georg Ferdinand Waldmüllers. Auch hier scheint er seinen Aufenthalt zumindest zum Teil durch private Aufträge, wie das entzückende Aquarellporträt eines jungen Mannes im Hausrock von 1834 im Besitz des Museums der Stadt Wien vermuten läßt, finanziert zu haben. Bereits im Jahre 1836 erhielt er einen der bedeutendsten Akademiepreise, den Fürgerschen Preis in der Höhe von 8 Dukaten – von Staatskanzler Fürst Metternich in einer Feier überreicht – für eine heute verschollene Zeichnung, „Die Auffindung Moses“, von der das Ferdinandeum eine Vorstudie besitzt. Die Gewinnung dieses Preises hatte außerdem zur Folge, daß Stecher vom Militärdienst befreit wurde und seine Studien nicht abbrechen mußte.

Mit einem weiteren Thema der Mosesgeschichte „Moses schlägt Wasser aus dem Felsen“, einem großen Ölgemälde, gewinnt er im darauffolgenden Jahr den Reichelschen Preis in der Höhe von 7 Dukaten. Die Ausstellung zeigt eine Studienzeichnung zu diesem Gemälde, das auch im Besitz des Ferdinandeums ist. Ebenfalls 1837 entstand das schöne Familienbild, das den Domkapellmeister zu St. Stephan Johann Gänzbacher, einen gebürtigen Tiroler, der gerne Landsleute um sich sammelte und förderte, mit seiner Frau Juliane und den Kindern Karl und Antonie zeigt. Im selben Jahr finden wir Stecher auch bereits in Tirol tätig, wo er eine Immaculata für den linken Seitenaltar der Hl. Geist-Kirche in Sterzing malte und eine Kreuzabnahme für den rech-

ten Seitenaltar der Pfarrkirche von Gries im Sellrain. Das dortige Pfarrhaus bewahrt auch ein gleichzeitig entstandenes Porträt, das Franz Graf von Wimpffen zeigt. Eine glänzende Laufbahn lag vor dem hochbegabten Maler. Der nun Dreiundzwanzigjährige aber wählte einen anderen Weg.

Er trat am 10. März 1838 in Graz in den Orden der Gesellschaft Jesu ein, der nach seiner Verbotszeit rasch aufblühte und eine rege Tätigkeit entfaltete. Bald übertrug man dem Laienbruder das Amt eines pictor = Maler. Eine überaus reiche Produktion – mit Ausnahme einiger Porträts – ausschließlich für den Ordensbedarf bestimmt, begann. Am 2. Oktober 1839 wurde er nach dem Freinberger Turmkloster der Jesuiten nach Linz gerufen. Erzherzog Maximilian von Österreich-Este hatte den Jesuiten dort einen Turm der Befestigungsanlage überlassen und ihnen dazu eine selbstentworfene Kirche erbaut. Der selbst außerordentlich begabte Erzherzog bezeichnete Stecher als ein „Genie“. Vor wenigen Wochen war in einer Fernsehsendung, die dem Erzherzog gewidmet war, das schöne biedermeierliche Porträt zu sehen, das Stecher 1840 von ihm malte. Es befindet sich im Besitz des Jesuitenkollegs Freinberg. Hier in den Jahren seines Aufenthaltes am Linzer Freinberg fand der rastlos tätige Künstler-Laienbruder seine persönliche künstlerische Ausdruckssprache und schuf eine Reihe seiner besten Bilder. Zweifellos war es für einen jungen Künstler eine einzigartige Chance, eine neuerbaute Kirche und ein neugegründetes Kolleg mit dem erforderlichen Bildschmuck zu versehen. Neben Meisterwerken entstanden auch Bilder geringerer Qualität, die nur für den flüchtigen Gebrauch zu Namensfesten von Ordensheiligen bestimmt waren. Neben einer Reihe



Fr. A. Stecher, hl. Michael, 1844, Pfarrkirche Nauders

großformatiger Bilder für die Ordenskirche am Freinberg wären besonders zu erwähnen das farblich überaus reizvolle Altarbild für die St. Stanislaus Kostka-Kapelle in Wien und das herrliche Bild Vision des hl. Alphons Rodrigue in der Oberen Sakristei der Innsbrucker Jesuitenkirche, beide im Jahre 1840 entstanden. Auf letztgenanntem Visionsbild ist es Stecher gelungen, in monumentaler Form darzustellen, was ihm gemäß der ignatianischen Betrachtungsspiritualität als Anliegen christlicher Kunst verpflichtend zu sein schien: Einfühlung in das Thema und vorbildhafte Ausdeutung des Dargestellten in der Absicht, den Betrachter sowohl gefühlsmäßig als auch gedanklich in das Bildgeschehen einzubeziehen. Die in einen prachtvoll goldgesäumten Mantel gehüllte Madonna schwebt, das Kind auf dem Arm, umstrahlt von Licht in die ärmliche Kammer des Heiligen. Die makellose, puppenhaft glatte Schönheit ihres Gesichtes will ausdrücken, daß sie unverwelkbar ist und vom Griffel der Vergänglichkeit nicht versehrt werden kann. Im Gegensatz dazu sind dem Altmännergesicht des ihr zu Füßen knienden Visionärs die Spuren leidvollen Daseins in naturalistischer Deutlichkeit eingegraben. Himmlische und irdische Sphäre sind damit in ihrer Verschiedenheit eindeutig charakterisiert, ebenso wie das gläubige Aufblicken der Heiligen zur Gottesmutter den Betrachter vorbildhaft ansprechen will. Das Tagebuch der Freinberger Ordensniederlassung vermerkte für die letzte Zeit von Stechers Linzer Aufenthalt Unregelmäßigkeiten im gesundheitlichen Befinden des Künstlers. Diese scheinen der Anlaß gewesen zu sein, daß der Künstler um seine Entlassung aus der Ordensgemeinschaft ansuchte. Am 26. Mai 1843 übersiedelte er in das Innsbrucker Kolleg, wo er wieder eifrig tätig war. Dort erreichte ihn die Bewilligung seines Gesuchs. Am Dreikönigstag 1844 verließ er den Orden, um unter den leichteren Bedingungen privaten Alltags zu leben. Er blieb weiterhin dem Orden eng verbunden und malte in dieser Zeit die beiden leider durch Bomben zerstörten prachtvollen Medaillons für den Chorraum der Innsbrucker Jesuitenkirche. In diesem Jahr entstanden auch die beiden in der Ausstellung gezeigten herrlichen Altarbilder für die Kirche des heimatlichen Nauders und das ebenfalls gezeigte Porträt des blinden Onkels. In der Folgezeit entstanden eine Reihe kleinformatiger Bilder religiöser und sittenbildlicher Thematik. In ihnen versucht der Künstler weitere Kreise anzusprechen, war er doch als Privatmann auch ökonomisch ganz auf sich gestellt. Zu den bedeutendsten Werken dieser Jahre gehört das meisterrliche Seitenaltarbild „St. Isidor im Gebet“ der Kirche zu Tobadill bei Landeck. Es entstand 1846. In diesem Jahr dürfte Stecher auch nach Nordamerika gegangen sein, um dort im Zuge der rasch aufblühenden Jesuitenmission erbauten Kirchen mit dem nötigen Bildschmuck zu versehen. Seine bedeutendste Schöpfung in Übersee waren die prächtigen Bilder für die St. Philomena-Kirche in Cincinnati, die leider bei einem Brand im Jahre 1922 völlig zerstört wurde. Die einzigen noch erhaltenen Arbeiten scheinen die Fresken von Conewago-Chapel in Pennsylvania zu sein und ein stark beschädigter Kreuzwegzyklus, der zumindest vor zwanzig Jahren sich dort im Depot befand.

Im Jahre 1851 kehrte Stecher wieder in die Heimat zurück, wo inzwischen seine Mutter gestorben war. Laut einer Notiz im Klosterarchiv der PP. Serviten, lebte der Künstler bei ihnen als „Pfründner“ wohl zumindest so lange als er an dem großen Fresko der Außenwand der Servitenkirche, einer Darstellung der Kreuzabnahme, malte. Das Fresko wurde bereits 1903 seines schlechten Erhaltungszustandes wegen in Mosaiktechnik übertragen. Auch dieses Mosaik ist zerstört. Es fiel einem Bombardement 1945 zum Opfer. Die Ölskizze zu diesem Fresko, die Stecher den Patres als Modell vorlegte, existiert noch im Besitz des Klosters. Als Kuriosum sei erwähnt, daß es auf der Rückseite folgende recht unfrome Aufschrift trägt: Hat für immer im Chor zu bleiben, widrigenfalls räche sich die Mutter Gottes selbst am Dieb, Kirchenräuber oder Brandleger. Der das Bild so sehr schätzende Pater setzte seinen Namen darunter und das Datum des Tages, an dem er dies schrieb, den 1. Juni 1865. Doch auch in Innsbruck waren während Stechers Abwesenheit – wenn auch in geringerem Umfang – neue revolutionäre Ideen zum Durchbruch gekommen. Als er im Jahre 1852 einige Bilder ausstellte, wurden sie von der Tagespresse geflissentlich übergangen. Der empörte Künstler präsentierte sie dann selbst in einem Aufsatz im Tiroler Boten. Diesem Aufsatz verdanken wir die einzige uns erhaltene Äußerung des Künstlers über sein Werk und damit zugleich einen authentischen Einblick in seine Vorstellungswelt. Einige der schönen in diesen Jahren entstandenen Zeichnungen sind ebenfalls in der Ausstellung zu sehen. Die Thematik dieser seiner letzten Lebenszeit kreist unaufhörlich um die letzten Dinge Sünde – Weltgericht – Erlösung. Die letzte große Arbeit ist eine ebenfalls für die Serviten gemalte Darstellung des Hl. Grabes. Sie fand wohl bei den Osterzeremonien des Jahres 1852 oder 1853 ihre erste Verwendung. Heute findet sie an anderm Ort, der Kirche in Reith bei Seefeld noch alljährlich Verwendung.

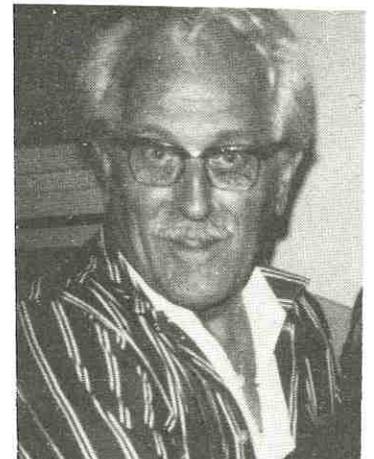
Am 19. August 1853 starb Stecher – wie das Totenbuch vermerkt – an Lungensucht im Heim seiner Schwester Rosalie, verehelichte Freisseisen, am Unteren Stadtplatz Nr. 136, dem heutigen Furruter-Haus, wenige Tage mehr als neununddreißig Jahre alt. Sein blinder Onkel war kaum zwei Monate vor ihm verstorben und der sechs- und siebenjährige Vater überlebte seinen bedeutenden Sohn um wenige Tage. Unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung wurde er am 21. August 1853 um vier Uhr nachmittags beerdigt. Der Friedhof, auf dem er bestattet wurde, ist längst aufgelassen und ein Teil der Stadt geworden. Er befand sich im Bereich des heutigen Adolf Pichler-Platzes.

Aufgrund der zahlreichen und bedeutenden Arbeiten des Künstlers in Linz gab das dortige Kulturamt eine Monographie über Franz Stecher heraus, in dem 143 Werke des Künstlers katalogisiert und kunstgeschichtlich bearbeitet sind. Im Laufe der Jahre wurden weitere Arbeiten bekannt, die in den Kunstjhrbüchern der Stadt Linz 1969 und 1974/75 publiziert wurden. Das bekannte Gesamtwerk beläuft sich nun auf 172 Arbeiten. Eine Reihe von Bildern und Zeichnungen ist aber bislang nur aus der Literatur bekannt und gilt als verschollen. Die Unterzeichnete bit-

tet daher die Leser um Mithilfe in der Auffindung dieser Werke. Wie bei den bisherigen Bekanntgaben von Werken aus Privatbesitz ist den Eigentümern volle Anonymität – falls sie nicht ausdrücklich genannt werden wollen – gewährleistet. Mitteilungen sind erbeten an die Direktion des Museums der Stadt Linz, 4020 Linz, Bethlehemstraße 7, oder an die Unterzeichnete privat, 5330 Fuschl am See, Nr. 100.

Dr. Martha Vennersten-Reinhardt

Das Kulturreferat der Stadt Landeck und der Bezirksmuseumsverein laden sehr herzlich zur Ausstellungseröffnung ein. **Norbert Strolz - Retrospektive 1951 bis 1982** Samstag, 18. September 1982, 17 Uhr. Gleichzeitig wird die Monografie „Norbert Strolz“ vorgestellt. Es spielt das Bläserensemble Pentaton.



Am vergangenen Sonntag brachte die Musikkapelle Zams Med.-Rat Dr. Thomas Niedermair aus Anlaß der Vollendung seines 75. Lebensjahres ein Ständchen. Der aus Vintl im Pustertal stammende Jubilar war seit 1945 am Krankenhaus Zams tätig. In Würdigung seiner ärztlichen Tätigkeit wurde ihm das Verdienstkreuz des Landes Tirol verliehen.

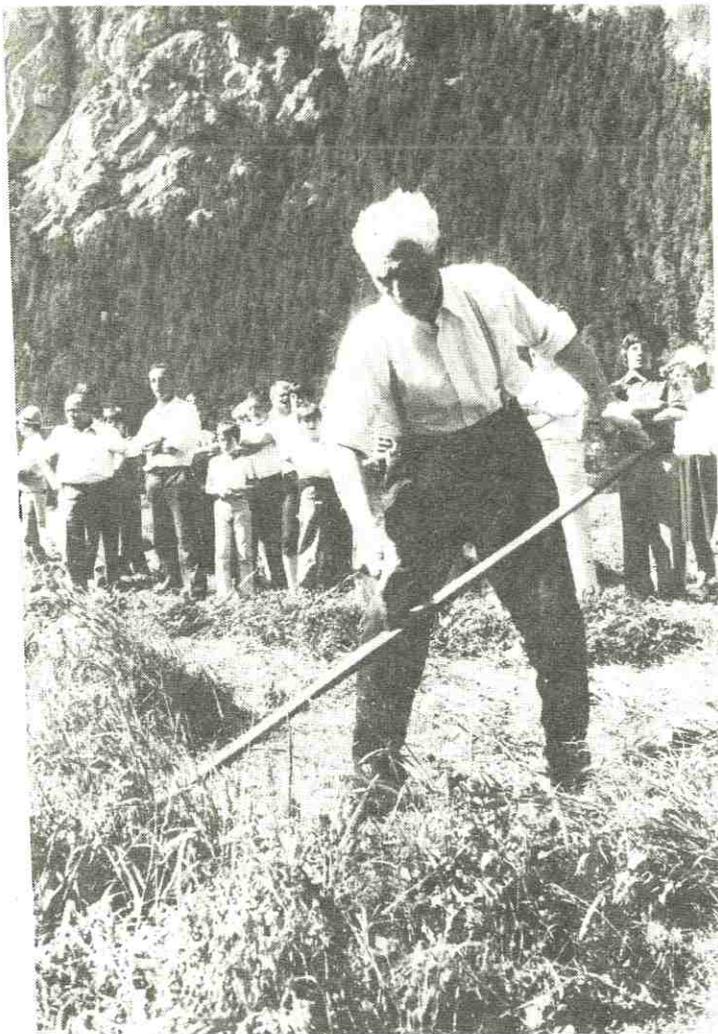
Herr Pfeifer Johann aus Kappl, Oberbichl 179, feiert am 17. September 1982 seinen 70. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch von den Kindern mit Familien.

SPÖ-Sprechtag mit Bezirksobmann Mag. Walter Guggenberger

Sprechtag mit SPÖ-Bezirksobmann, Magister Walter Guggenberger, am Dienstag, den 21. September 1982, von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20, (Eingang vom Schulhausplatz) Telefon Nr. 05442 2517.

Bezirks- Mäh- wettbewerb in Tösens

Bei herrlichem Spätsommerwetter wurde am vergangenen Sonntag, 12.9., der diesjährige Mähwettbewerb der Jungbauernschaft des Bezirkes durchgeführt. Es war eine gelungene Veranstaltung, und das Interesse für sie war beachtlich. Junge und ältere Handmäher maßen ihre Kräfte und die Geschicklichkeit, die Sense in der rechten Art durchs Gras zu ziehen und ordentliche Mahden zu legen. Dabei mußte sich nicht selten die ungeheure Rohkraft der Routine der Älteren geschlagen geben (siehe untenstehende Ergebnisse!). Besonders bewundernswert war der älteste Teilnehmer Peter Schranz aus Prutz mit seinen 84 Jahren (Bild). Tagesbestzeit erzielte Josef Guem aus Flirsch.



Lieder in den Jugendräumen



Zwei junge Franzosen – das Duo Dauphii – gab am Freitag, 10.9., einen Liederabend in den Landecker Jugendräumen. Das stille und bescheidene Mädchen spielte auch Geige und Stimme ging manchem Jugendlichen sicher mehr „unter die Haut“

als manche Auftritte von Gruppen, deren Mitglieder vor lauter Technik den Weg nicht mehr finden. Diesen Eindruck hatte ich jedenfalls, wenn ich ins Publikum schaute. Manches Auge sah ich da nicht mehr ganz trocken. Das sagt mir mehr als Grölen und Toben. O.P.

Damen: 1. Maaß Siegfried, Kaunerberg, 2,45:1; 2. Zauser Adelheid, Kappl, 3,24:1; 3. Neururer Paula, Tösens, 3,41:1; 4. Gander Maria, Kappl, 3,53:2; 5. Dilitz Regina, Nauders, 4,01:2; 6. Plangger Maria, Nauders, 4,21:9; 7. Siegele Gertraud, Kappl, 5,06:6;

Jugend: 1. Hofer Hans, Nauders, 5,06:5; 2. Plangger Engl, Nauders, 5,48:5; 3. Thurnes Arnold, Pfunds, 7,15:7;

AK: 1. Achenrainer Hermann, Tösens, 2,49:6; 2. Wille Alois, Pfunds, 3,06:8; 3. Venier Edi, Kaunerberg, 3,09:8; 4. Burger Otto, Pettneu, 3,20:9; 5. Wachter Franz, Tösens, 3,41:4; 6. Schranz Anton, Prutz, 3,46:2; 7. Gutweniger Gottfried, Tösens, 4,28:8; 8. Walser Alfred, Ischgl, 4,57:8; 9. Kammerlander Martin, Tösens, 6,07:1; 10. Schranz Peter, Prutz, 8,02:8;

Allg. Herren: 1. Guem Josef, Flirsch 2,16:2; 2. Kupplwieser Anton, Nauders, 2,30:8; 3. Neuner Edwin, Piller, 3,25:0; 4. Haslwanger Leo, Kauns, 3,26:8; 5. Burger Helmut, Pettneu, 3,36:2; 6. Burger Bernhard, Pettneu, 4,00:9; 7. Venier Erich, Tösens, 4,23:2; 8. Achenrainer Johann, Tösens, 4,25:0; 9. Grießer Albin, Tobadill, 4,53:2; 10. Plangger Josef, Nauders, 4,58:2; 11. Hangl Franz, Pfunds, 5,01:9; 12. Riml Robert, Piller, 5,10:7; 13. Achenrainer Albin, Tösens, 5,34:6; 14. Hueber Robert, Pfunds, 6,18:3; 15. Folie Christian, Tösens, 7,25:0;

Aufgegeben Streng Karl, Faggen.

Gesundheitsminister Dr. Kurt Steierer erstmals in Landeck

Einen besonderen Gast wird man im Rahmen der „Tage der SPÖ“ beim nächsten Politstammtisch begrüßen können: Gesundheitsminister Dr. Kurt Steierer, der sich erstmals seit seinem Amtsantritt in Westtirol persönlich vorstellt.

Dr. Steierer wird zum Thema „Umweltpolitik in Österreich“ sprechen.

Samstag, 25. September 1982, 20 Uhr, Hotel Schrofenstein.

Wallfahrt auf den Locherboden Sonntag, 26. September 1982

Wallfahrtsanliegen: „Kirche - Hoffnung für alle“ Solidarität mit den Armen, Schwachen, Benachteiligten und Behinderten.

„Was ihr einem der geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan...“ Matt. 25,40
14.00 Uhr: Wallfahrt in Gruppen auf den Locherboden. Treffpunkte: Pfarrkirche Mötzt, Zein (an der Straße zwischen See und Locherboden), 14.30 Uhr am Autoparkplatz (Aufahrt Locherboden).

15.00 Uhr: Feierliche Eucharistiefeier auf dem Locherboden mit Bischof Dr. Reinhold Stecher; Zur Wallfahrt ladet ein: Kath. Arbeiterbewegung Tirol, Kath. Arbeiterjugend Tirol, Kolpingfamilie Tirol, Gastarbeitermission der Diözese Innsbruck. **Die Wallfahrt findet bei jeder Witterung statt.**

Busfahrten ab Landeck: Pfarramt Bruggen 13.00 Uhr, Autobahnhof-Landeck 13.05 Uhr, Perjenerbrücke 13.10 Uhr, Fahrpreis: 35,- S.

Auf einen Blick

Sonntag, 19. September, 20.15

FS 1

DAS BESCHIEDENE GENIE

Dieser Film zeigt den Werdegang von Joseph Haydn: die ärmliche Kindheit in Rohrau, die Jahre als Kapellknabe in St. Stephan, von den ersten einträglicheren Beschäftigungen an Fürstenhöfen bis zur Anstellung bei Fürst Esterházy als Vizekapellmeister...



Windhager Spezialkessel: immer die richtige Lösung

z. B. der Kohle-Koks-Spezialkessel FKS:

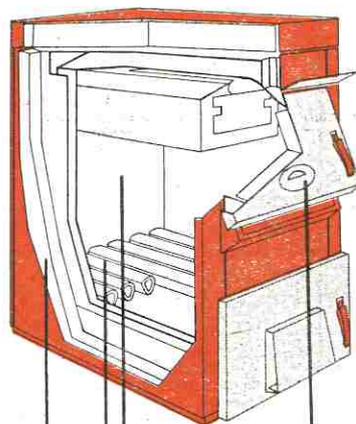
Das ist der Spezialkessel für feste Brennstoffe. Ideal für die Beheizung von Einfamilien-, Wochenend- und Ferienhäusern. Ein Ölkessel oder Boiler kann aufgebaut oder neben den Kessel gestellt werden. Als Zweitkessel können »FKS« zu allen bestehenden Öl- oder Gasheizungen installiert werden.

Die große, schräge Fülltüre (36 x 30 cm) ist ideal zum Beschicken und zum Reinigen von vorne. Der große Füllraum (60–90 Liter) garantiert eine hohe Dauerbrandleistung, z. B. 14 Stunden bei Koks. Die Kessel sind typengeprüft. Deshalb können Sie bei einem Kesselaustausch den Anschaffungspreis eines »FKS« steuerlich absetzen.

In Verbindung mit einem Windhager Öl- oder Gasessel haben Sie für jeden Brennstoff einen Spezialkessel — dann können Sie alles heizen und Sie sind energiesicher. Zu allen Kesseln gibt es die passenden Windhager Boiler von 130–330 Liter Inhalt. Die Boiler sind zweifach thermoschock- und schlagfest emailliert. Deshalb gibt es 10 Jahre Boilergarantie.

Fragen Sie Ihren Installateur — er kennt sich aus und macht Ihnen gerne ein Angebot.

Übrigens: Bei Windhager gibt es 3 Jahre Vollgarantie auf Heizkessel und 10 Jahre Boilergarantie. Keine Kosten für Material, Fahrt und Arbeitszeit in den ersten 3 Jahren.



- wasserführender Rost
- Füllraum bis 90 Liter
- schräge Fülltüre 36 x 30 cm
- Spezialisierung



Windhager
Zentralheizung

A-5201 Seekirchen/Salzburg, Austria
Tel. (062 12) 341-0 Δ, Telex 631021

Windhager hat außer dem »FKS« noch Spezialkessel für Öl, Gas, Strom, Holz und Abfallbrennstoffe. Bitte fordern Sie Informationen an.

38. Folge vom
19. 9. bis
25. 9. 1982

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

Gesundheitsbewußt! Preisbewußt!



Gerade jetzt beim Jahreszeitenwechsel achte ich besonders auf meine Gesundheit. Und auch, wo ich dafür einkaufe. Darum gehe ich zum dm. Da bekomme ich – das weiß ich als Stammkundin ganz genau – nur erste Qualität. Zu günstigen Preisen.

Und für die Gesundheit gibt's beim dm viele bewährte Hausmittel, Tees, Stärkungsmittel und auch Reformkost. Das hilft bei vielen Beschwerden oft genauso gut wie manche teureren Medikamente. Und dabei ist der dm preiswert. Durch das gesamte Sortiment. Prüfen Sie es nach! Vergleichen Sie die Preise!

Mein Tip: Erst heute habe ich mir beim dm ein Stärkungsmittel gekauft. Das tut jetzt besonders gut für Herz, Kreislauf und Nerven. Denn es enthält Herz-Aktivstoffe, Eisen und Vitamine. So macht es ruhiger, ausgeglichener und leistungsfähiger.

Bis bald *Ilse Ursula Winter*



Wettex
3 Stück

10.90



Alufix
Jausensäcke
50 Stück

4.90

Senta Star
Slip-Einlagen 30er

18.90



Aok
Waschcreme
60 ml sort.

23.90



Fa
Deo-Roll-on
50 ml

19.90

Doppeldusch
sort. 300 ml

29.90



Scratch
WC-Spüler
58 g sort.

13.90



Friskies
Katzenragout
400 g sort.

9.90



Elnett
Haarspray
375 g sort.

49.90

Hakle Super
Tissue 4 Rollen

22.90



Bio Vital
700 ml

89.90



Hui Stahlblank
250 ml

17.90



Angebote gültig bis 22. 9. 82



Große Marken, kleine Preise.

40 x Wien · 2 x St. Pölten · Krems · Neunkirchen · Mistelbach · Horn · Hollabrunn · Baden · Stockerau · Tulln · 2 x Wr. Neustadt · Mödling · Amstetten · Neusiedl Eisenstadt · Oberpullendorf · 2 x Klagenfurt · 2 x Villach · Spittal · St. Veit · Völkermarkt · Feldkirchen · Hermagor · Wolfsberg · 3 x Innsbruck · Kufstein · Landeck · Wörgl · St. Johann · Telfs · Kitzbühel · Lienz · Bregenz · Dornbirn · Feldkirch · Bludenz · 5 x Linz · Traun · 2 x Wels · 2 x Steyr · Gmunden · Ried · Braunau · Bad Ischl · Vöcklabruck · 4 x Salzburg · Hallein · Bischofshofen · Zell am See · 7 x Graz · Weiz · Feldbach · Fürstenfeld · Leoben · Liezen · Hartberg · Bruck · Kapfenberg · Judenburg · Voitsberg · Knittelfeld · Leibnitz.

DIENSTAG 21. SEPTEMBER		MITTWOCH 22. SEPTEMBER	
FS 1	FS 2	FS 1	FS 2
<p>9.00 Fröhenachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Englisch</p> <p>10.00 Schulfemsehen Der mündige Konsument</p> <p>10.15 Schulfemsehen Alan Ayckbourn: Relatively speaking</p> <p>10.30 Das zauberhafte Land Film, 1939 Mit Judy Garland, Frank Morgan u. a.</p> <p>12.10 Color classics</p> <p>12.15 Sport am Montag</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Auch Spaß muß sein</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Die tolldreisten Streiche des Dick Turpin Beginn einer neuen Serie: „Swiftnick“ Mit Richard O'Sullivan</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Argumente</p> <p>21.30 Videothek: Karl Valentin „So ein Theater“ „Theaterbesuch“</p> <p>22.05 „Metternichgasse 12“ – Filme der Filmakademie „Schießen Sie auf Feichtner?“ Dokumentarfilm, 1980 „Heinz Cibulka“ Dokumentarfilm, 1980</p> <p>23.05 Schlußnachrichten</p> <p>23.10 Sendeschluß</p>	<p>17.45 Schulfemsehen Sicherheit bei Dunkelheit</p> <p>18.00 Orientierung</p> <p>18.30 Lou Grant „Der Dollarsegen“</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Alfred auf Reisen Folge 7: „Der Minnesänger“</p>  <p>Alfred Böhm besucht seine Schwester Fritzi (Lore Krainer), die in Mörbisch eine Bootsvermietung betreibt</p> <p>21.03 Dallas „Mutterliebe“ Privatdetektiv Mackey, den Pam Ewing beauftragt hat, nach ihrer Mutter zu suchen, glaubt, Rebecca Barnes gefunden zu haben. Sie ist etwas enttäuscht, daß Bobby sie nicht begleitet, aber ihr Mann meint, einfach nicht fort zu können, solange die Bohrlöcher auf Ewing 23 noch brennen.</p> <p>21.50 Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Club 2 Thema: „Wie krank ist unsere Medizin? Wege aus der Krise“</p> <p>anschl. Schlußnachrichten</p>	<p>9.00 Fröhenachrichten</p> <p>9.05 Auch Spaß muß sein</p> <p>9.35 Französisch</p> <p>10.05 Schulfemsehen SW Passau und der Bayerische Wald</p> <p>10.35 Fort Laramie SW Film, 1956 Politische Gegner verbünden sich im Kampf gegen angreifende Indianer Mit John Dehner, Gregg Palmer, Frances Helm u. a.</p> <p>11.45 Argumente</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>17.00 Frösche im Zirkus</p> <p>17.30 Pinocchio</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Polizeiinspektion 1 „Einrichtungshaus Franke“ Mit Walter Sedlmayr, Elmar Wepper u. a.</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p>Heute im Werbefemsehen! dm drogerie markt</p> </div> <p>20.15 Der letzte Kuß Film, 1977 Die Begegnung zweier Frauen, die das enttäuschende Erlebnis einer gescheiterten Beziehung verbindet. Daraus entwickelt sich eine rührende, gleichzeitig turbulente und amüsante Bekanntschaft. Mit Annie Girardot, Maria Pacome, Bernard Fresson, Dagmar Meyniel u. a.</p> <p>21.55 Schlußnachrichten</p>	<p>18.00 Land und Leute</p> <p>18.30 Lou Grant „Der Zeitungshändler“</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Sport</p> <p>21.50 Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Kulturjournal am Mittwoch</p> <p>22.50 „Kunst-Stücke“ Kunst zum Überleben Beginn einer dreiteiligen Dokumentation über Performance In den siebziger Jahren beschrieb man mit Performance die Auftritte von Künstlern, die sich nicht in die alten Begriffe wie Musik, Theater, Tanz, Literatur und bildende Kunst einordnen ließen. Damit fixierte sich diese neue Kunstgattung auch als deutliche Abgrenzung zu vorausgegangenen Kunstsparten wie Dada, Happening, Fluxus, Aktionismus und der Körper- und Medienkunst.</p> <p>23.40 Schlußnachrichten</p>  <p>← FS 1, 10.35 Captain Tenslip (Gregg Palmer) und seine Nordstaatler sind dem von Indianern überfallenen Trupp Südstaatlern zu Hilfe gekommen</p>

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p>10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>16.10 Tagesschau</p> <p>16.15 Westwärts um Kap Horn Erinnerungen an die „Pamir“</p> <p>17.00 Penkeftz Nr. 5 (2)</p> <p>17.30 Luft hat keine Balken (2) Dokumentarfilm von Peter Fera</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>18.00 Singen um sechs Im Wald und auf der Heide</p> <p>anschl. Sandmännchen</p> <p>18.25 Tandarra Das Vermächtnis des Toten</p> <p>19.25 Aktueller Bericht</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Mit Schraubstock und Geige Eine Nonsens-Parade mit Jochen Pützenbacher</p> <p>21.00 Report Daten – Bilder – Hintergründe</p> <p>21.45 Dallas Das Zeichen Kains Regie: Larry Hagman</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Heut' abend... Talkshow-Moderatoren zu Gast bei Joachim Fuchsberger</p> <p>23.45 Tagesschau</p>	<p>10.23 Ein seltsames Spiel (ARD)</p> <p>12.10 Impulse (ARD)</p> <p>15.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>16.00 heute</p> <p>16.04 Mosaik Für die ältere Generation</p> <p>anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p>16.35 heute-Tele-illustrierte Spannende Abenteuer an der Westküste Kanadas</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.08 Tele-illustrierte</p> <p>17.50 Ein Wort aus Musik Spiel und Spaß mit Heinz Eckner Buch: Heinz Schenk Regie: Hans Rosenthal</p> <p>18.20 Die schnellste Maus von Mexiko Trickreiches mit Speedy Gonzales</p> <p>18.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Nina Komödie in drei Akten von Bruno Frank</p> <p>21.00 heute-journal</p> <p>21.20 Das Milliarden-Ding Bundeswehr: Armees zwischen Rotstift und Auftrag</p> <p>22.05 Der Vorteil Bulgarischer Spielfilm aus dem Jahre 1977</p> <p>0.15 heute</p>	<p>18.15 Die Sendung mit der Maus</p> <p>18.45 Rundschaue</p> <p>19.00 Parteien zur Wahl</p> <p>19.05 Sankt Emmeram</p> <p>19.30 Pop Stop</p> <p>20.15 Unser Land</p> <p>20.45 Rundschaue</p> <p>21.00 Die Sprechstunde</p> <p>21.45 Z.E.N.</p> <p>21.50 Einsatz in Manhattan Die Versuchung</p> <p>22.35 Zeitspiegel</p> <p>23.20 Rundschaue</p> <p>Schweiz</p> <p>14.45 Da capo</p> <p>16.45 Das Spielhaus</p> <p>17.15 Aktuelle Sendung Reisbauern in Thailand</p> <p>17.45 Geschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschaue</p> <p>18.00 Karussell Information und Unterhaltung</p> <p>18.35 Geschichte wo s Läbe schriibt</p> <p>19.05 DRS aktuell</p> <p>19.30 Tagesschaue</p> <p>anschl. Sport</p> <p>20.00 Ein Fall für zwei</p> <p>21.05 Es geht gleich weiter</p> <p>21.10 CH</p> <p>21.55 Tagesschaue</p> <p>22.05 Simon & Garfunkel</p>	<p>10.00 Tagesschaue und Tagesthemen</p> <p>11.55 Umschaue (ZDF)</p> <p>12.10 Report (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 Tagesschaue (ZDF)</p> <p>16.10 Tagesschaue</p> <p>16.15 König der Tiere – der Tiger</p> <p>17.00 Die Spielbude</p> <p>17.40 Tele-Lexikon</p> <p>17.50 Tagesschaue</p> <p>18.00 Saarbrücken um sechs Saarbrücker Bilderbogen</p> <p>anschl. Sandmännchen</p> <p>18.20 Die vom Club Fast ein Skandal</p> <p>18.55 Die Schraiers Der Unfall</p> <p>19.25 Aktueller Bericht</p> <p>20.00 Tagesschaue</p> <p>20.15 Flüchtige Bekanntschaften Buch: Dieter Wellershoff Mit Angelica Domröse, Günter Lamprecht, Christa Berndt, Dagmar Biener Kamera: Michael Steinke Szenenbild: Maciej M. Putowski Regie: Marianne Lüdcke</p> <p>22.00 Globus – Die Welt, von der wir leben Denkanstöße zum Schutz unserer Umwelt</p>	<p>10.23 Infame Lügen (ARD)</p> <p>15.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>16.00 heute</p> <p>16.04 Stationen des Kolonialismus anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p>16.35 Die verlorenen Inseln</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.08 Tele-illustrierte Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Aus den Bundesländern – Sport – Unterhaltung</p> <p>18.05 Raumschiff Enterprise ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Der Sport-Spiegel</p> <p>20.15 ZDF-Magazin Informationen und Meinungen zu Themen der Zeit</p> <p>21.00 heute-journal</p> <p>21.20 mittwochslootto – 7 aus 38</p> <p>21.25 Der menschliche Faktor</p> <p>22.10 Das geht Sie an Tips für Verbraucher: Mit Waschmaschinen Strom sparen</p> <p>22.15 Zwei Tore hat der Hof Eine Geschichte aus Friesland Regie: Volker Vogeler</p>	<p>18.45 Rundschaue</p> <p>19.00 Parteien zur Wahl</p> <p>19.05 „... angestellt sein, das war uns zu riskant“</p> <p>19.50 Will Shakespeare</p> <p>20.45 Rundschaue</p> <p>21.00 Bilanz der Landespolitik Wirtschaft und Soziales</p> <p>21.45 Z.E.N.</p> <p>21.50 Das Mädchen und der Zigeuner</p> <p>23.25 Rundschaue</p> <p>23.30 News of the Week</p> <p>Schweiz</p> <p>17.00 Kling – Klang – Kiste Musikspiele mit Ruedi Häusermann Regie: Ettore Cella</p> <p>17.45 Geschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschaue</p> <p>18.00 Karussell</p> <p>18.35 Ratte oder Maus Blick in das Leben der Westschermäuse</p> <p>19.05 DRS aktuell</p> <p>19.30 Tagesschaue</p> <p>anschl. Sport</p> <p>20.00 Heute abend: Camping im Tessin</p> <p>21.50 Tagesschaue</p> <p>22.00 Zweitausend und mehr</p> <p>22.45 Svizra romontscha</p>

FS 1	DONNERSTAG 23. SEPTEMBER	FS 2
9.00 Fröhenachrichten		17.45 Schulfernsehen Chemie der Atmosphäre
9.05 Am, dam, des		18.00 Unterwegs in Öster- reich „Über den Gipfeln“
9.30 Land und Leute		18.30 Lou Grant „Fahrerflucht“ Im Rathaus des Vorortes Alta-Loma vergißt Joe Rossi seinen wichtigen Notizblock. Martha Emmett findet ihn und bittet Joe, den Block bei ihr zu Hause abzuholen, da sie ihn nicht in die Redaktion bringen kann. Als Joe Rossi beim Abholen seines Notiz- blocks mit Martha Emmett ins Gespräch kommt, erfährt er, warum sie so ungehalten war. Vor zwei Jahren ist Marthas Sohn von einem Auto tödlich überfahren worden.
10.00 Schulfernsehen Sicherheit bei Dunkelheit		19.30 Zeit im Bild
10.15 Schulfernsehen Du Dickschädl		20.15 Musikantenstadt
10.30 Der Berg ruft SW Film, 1937 Die Erstbesteigung des Mat- terhorns Mit Luis Trenker, Heidemarie Hatheyer u. a.		
12.10 Spaß an der Freud		Ein bunter volkstümlicher Abend mit Karl Moik und Hias
12.15 Seniorenclub		21.50 Zehn vor zehn
13.00 Mittagsredaktion		22.20 Club 2 anschl. Schlußnachrichten
17.00 Am, dam, des		
17.25 Schau genau		
17.30 Fünf Freunde „Fünf Freunde auf neuen Abenteuern“		
17.55 Betthupferl		
18.00 Bitte zu Tisch Unser Kochstammtisch mit Gabriele Ramm und Peter Lindner		
18.30 Wir		
19.00 Österreich-Bild		
19.30 Zeit im Bild		
20.15 Skag 5. Teil: „Geld heilt“		
21.05 Drei Künstler aus Oberösterreich: Hannes Haslecker – Bild- hauer, Hans Hoffmann-Ybbs – Maler, Erwin Reiter – Me- tallplastiker		
21.50 Abendsport		
22.40 Schlußnachrichten		
22.45 Sendeschluß		

ARD	ZDF	Bayern 3
10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)	10.23 Viktoria und ihr Husar (ARD)	18.45 Rundschau
11.50 Umschau (ZDF)	12.10 ZDF-Magazin (ARD)	19.00 Parteien zur Wahl
12.55 Presseschau (ZDF)	15.57 ZDF – Ihr Programm	19.05 Die Frau in Weiß
13.00 Tagesschau (ZDF)	16.00 heute	20.40 Z.E.N. Bilder aus der Bamber- ger Apokalypse
16.15 Hannah – eine Lie- besgeschichte	16.04 Stationen des Kolonialismus	20.45 Rundschau
16.50 ODEON – ein Fernseh-Varieté	anschl. heute-Schlagzeilen	21.00 Klatschkolumnisten live zu Gast bei Joachim Fuchs- berger
17.00 Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn	16.35 Immer Ärger mit Pop	21.45 Vor der Wahl in Bayern anschl. Rundschau
17.25 Klamottenkiste	17.00 heute	
17.40 Wie im Paradies	17.08 Tele-Illustrierte Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Aus den Bundesländern – Sport – Unterhaltung	
17.50 Tagesschau	17.50 Drei sind einer zu- viel	
18.00 Musik um sechs Im Krug zum grünen Kranze	18.20 Drei sind einer zu- viel	
anschl. Sandmännchen	18.57 ZDF – Ihr Programm	
18.25 Sonnenpferde	19.00 heute	
19.25 Aktueller Bericht	19.30 Der große Preis Ein heiteres Spiel für gescheite Leute mit Wim Thoelke	
20.00 Tagesschau	20.50 Die große Hilfe Eine Bilanz der Aktion Sorgenkind	
anschl. Der 7. Sinn	21.00 heute-journal	
20.18 Die Fernseh-Di- skussion	21.20 Die Bonner Runde Gesprächsleitung: Jo- hannes Gross	
21.00 Scheibenwischer Eine Kabarettsendung von und mit Dieter Hil- debrandt und anderen	22.20 Familie im Boot	
21.45 Sieh an, sieh an Ein Unterhaltungsmag- azin Von und mit Karin von Faber	23.00 Ratschlag für Kino- gänger Die aktuelle Filmkritik	
22.30 Tagesthemen	23.35 heute	
23.00 Sinfonietta und Porträt des Cho- reographen Jiri Kylian		
23.50 Tagesschau		



Dichte Zeiten für

Fenster.

Durch
Hermet

das nimmermüde Dich-
tungsband mit der
10-Jahres-Garantie.

Hermet ist mehr als nur ein Dich-
tungsband:
Erstmals gibt es eine unsichtbare
Dichtung, die sich dauerflexibel den
Fensterfugen anpaßt (kein Problem
mit Öffnen und Schließen von
Fenstern und Türen).
Erstmals gibt es eine unsichtbare
Dichtung, die keine Feuchtigkeit
aufnimmt und abwaschbar ist.
Erstmals gibt es eine unsichtbare
Dichtung, die auch nach 10 Jahren
garantiert nicht porös und häßlich
wird.
Das unterscheidet Hermet von
anderen Dichtungsbändern. Sorgen
Sie jetzt für den nächsten Winter
vor.
Hermet gibt's im Kaufhaus und
guten Fachhandel.

**Hermet - Schützt,
nützt, hält und gefällt
um Jahre länger.**

**Hermet - aus dem
Dolenz Fensterschutz-
programm.**



6m

NEU

Hermet

das nimmermüde Dichtungsband

Schnell montiert, hält und gleitet um Jahre länger

**10-JAHRES-
GARANTIE**

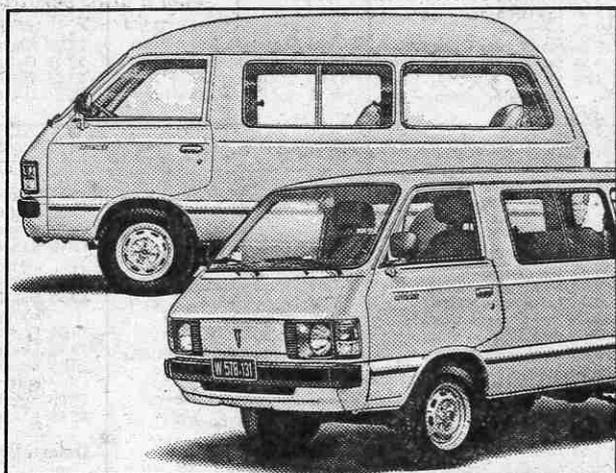
Aus dem Dolenz Fensterschutzprogramm.

TOYOTA-PLK

PersonenLastKraftwagen



Raumfahr- technik ab S 109.327,-*)



*) Lite Ace 1300 Kastenwagen inkl. 18% MWSt. und Transportkostenanteil

Das TOYOTA Lite Ace Programm

Außen kompakt, innen riesengroß.
Gehen Sie auf „Raumfahrt“ mit diesen
preisgünstigen Nutzfahrzeugen und
ihren millionenfach bewährten
1300 ccm Benzinmotoren.

Lite Ace 1300 Kastenwagen
Lite Ace 1300 Bus mit Normaldach
Lite Ace 1300 Bus mit Hochdach

Fragen Sie uns, wir machen Ihnen gerne ein Angebot

Japans Nr. 1
TOYOTA

Ernst Frey OHG, TOYOTA-Generalimporteur für Österreich

1040 Wien, Wiedner Gürtel 2 (Zentrale), Tel. 65 86 56, 65 55 67/0 · 1010 Wien, Schuberting 4, Tel. 52 53 24
1010 Wien, Schottenring 28, Tel. 63 31 20 · 1030 Wien, Lilienthalgasse 6-10 (Arsenal), Tel. 78 26 11 · 1150 Wien, Hütteldorfer Straße 85, Tel. 92 72 98
1210 Wien, Prager Straße 131, Tel. 38 22 83 · 1230 Wien, Breitenfurter Straße 349, Tel. 86 06 81

und 200 Vertragspartner



Offizieller Ausrüster der österreichischen Ski-Nationalmannschaft

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.05 Musik am Morgen
7.30 Ökumenische Morgenfeier aus NÖ.
8.15 Du holde Kunst
9.05 Saizburger Kabarett
9.35 Ö 1 am Sonntag
9.45 Glaubensgespräch
10.00 Katholischer Gottesdienst
11.15 Matinee
13.10 Musikalische Tafelfreuden
14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman
14.30 „Die Baumeister Gottes.“

15.00 Im Rampenlicht
15.45 Der Schalldämpfer
15.55 Ein Buch für diese Woche
16.00 Lieben Sie Klassik?
17.00 Sonntagsjournal
17.15 Das Magazin der Wissenschaft
18.00 Nachrichten
18.05 Kneipen, Künstler, Knoblauchbrote
19.05 „La vera costanza“, Musik von Joseph Haydn
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Neues Musik im Gespräch
23.00 Barockkonzert
24.00 Sendeschluß

SONNTAG, 19. SEPTEMBER

Österreich Regional

6.05 Morgenbetrachtung
6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen
6.35 Das evangelische Wort
7.05 Lokalprogramme
8.15 Was gibt es Neues?
9.00 Lokalprogramme
9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Marianne Koch (1. Teil)
10.30 Funkerzählung
11.00 Frühschoppen aus Mariapfarr im Lungau

12.03 Autofahrer unterwegs
13.00 Lokalprogramme
16.00 „Kabale, Mord und Liebe“, Kriminalhörspiel
17.10 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 Sport vom Sonntag
19.20 Lokalprogramme
20.05 Österreichrallye
21.30 Tirol an Etsch und Eisack
22.08 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

6.00 Nachrichten
6.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
8.30 Gospelcantate
9.05 Dschi Dschei Wischers Dampfradio
10.05 Die Drei
10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
11.05 Hitpanorama
11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz
13.10 Der Schalldämpfer. Gestalter: Axel Corti
13.20 Flohmarkt

14.05 Bonjour Ö 3. Melodien aus Frankreich
15.05 Kopf-Hörer
16.05 Evergreen
17.00 Sonntagsjournal
17.15 Sport und Musik
18.05 Kärnten International 1982
19.00 Nachrichten und Sport
19.06 Ö-3-Hitparade
21.05 Funkverbindung. Die Sonntagabendsendung der Familienredaktion
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Radioshow
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtextpreß

MONTAG, 20. SEPTEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 „Auf der Placa del Diamant“, Roman
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Für Freunde alter Musik
17.30 Texte
17.45 Forscher zu Gast
18.00 Abendjournal
19.00 Aktuelles aus der Christenheit
19.30 Aus internationalen Konzertsälen
21.15 „Vielleicht kann meine Musik von meiner Heimat erzählen“
22.00 Nachtjournal
22.15 Lieben Sie Klassik?
23.15 Nachtkonzert
0.00 „Bethupferl für die Großen“

11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Alpenländische Musikantenparade
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 „Die wundersame Tafelfrunde des Zaubers Merlin“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 „Kabale, Mord und Liebe“, Kriminalhörspiel
21.05 Lokalprogramme
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
10.05 Gerhard Bronner
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Die 70er
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtextpreß
1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Besuch am Montag
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme

DIENSTAG, 21. SEPTEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Kammerkonzert
17.10 Kultur aktuell
17.30 Texte
17.45 Erforscht und entdeckt
18.00 Abendjournal
18.30 Strauß & Co.
19.00 Schulfunk extra
19.30 Was soll der Klang in meiner Hand?
20.00 „Das blinde Haus“, Hörspiel
21.00 Literaturmagazin
21.30 Wissen der Zeit
22.15 Opernkonzert
23.15 Nachtkonzert
0.00 „Bethupferl für die Großen“

11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Österreicher über Österreich
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 Musikliste
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Musikland Österreich
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
10.05 Erica Vaal
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Die 70er
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtextpreß
1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik

MITTWOCH, 22. SEPTEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Musik im Klang ihrer Zeit
17.10 Kultur aktuell
17.30 Texte
17.45 Unsere Gesundheit
18.00 Abendjournal
18.30 Meister des Erzählens
19.30 Intern. Orgelmusikwochen Millstatt
21.00 Forschungen, Berichte, Kritik
22.00 Nachtjournal
22.15 Gäste machen Musikprogramm
0.05 „Bethupferl für die Großen“

12.45 Lokalprogramme
17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
18.00 Lokalprogramme
19.05 „Wendelin Grubel“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Lokalprogramme
21.00 Ganz leis' erklingt Musik
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 La Chanson
10.30 Musik für mich
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Die 70er
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtextpreß

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs

DONNERSTAG, 23. SEPTEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Sängerporträt: Ettore Bastianini
14.05 „Auf der Placa del Diamant“, Roman
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Kammerkonzert
17.10 Kultur aktuell
17.30 Texte
17.45 Die internationale Radiouniversität
18.00 Abendjournal
18.30 Chanson – Feuilleton
19.00 Schulfunk extra
19.30 Aus österreichischen Konzertsälen
22.00 Nachtjournal
22.15 Studio neuer Musik
23.00 Nachtkonzert
0.05 „Bethupferl für die Großen“

11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Operettenspielerien
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
19.05 „Wigwam“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Lokalprogramme
21.00 Von Melodie zu Melodie
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
10.05 Martini-Cocktail
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Die 70er
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtextpreß

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik

FREITAG, 24. SEPTEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 „Auf der Placa del Diamant“, Roman
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Musica sacra
17.10 Kultur aktuell
17.30 Texte
17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
18.00 Abendjournal
18.30 Kulinarium
19.00 Forschung in Österreich
19.30 Intern. Orgelmusikwochen Millstatt
20.00 Im Brennpunkt
20.45 Politische Manuskripte
21.00 Werkstatt Hörspiel
22.00 Nachtjournal
22.15 Porträt berühmter Orchester
0.05 „Bethupferl für die Großen“

9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein
20.05 Lokalprogramme
21.00 Der tönende Operettenführer
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
10.05 Günther Schifter
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Ö-3-Playlist
14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
15.05 Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Hard Rock
21.30 Meine Welle
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Hitparade

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau

SAMSTAG, 25. SEPTEMBER

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.05 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Hörbilder
10.05 Konzert am Vormittag
13.00 Verdis Opernwerk
14.05 Selbstporträt
14.30 „Intakt“
15.00 „Das Haydn-Werk“
16.05 Ex libris
17.10 Technische Rundschau
17.20 Chormusik
18.05 Memo
18.45 Hömbergs Kaleidophon
19.00 Klassik auf Wunsch
20.00 Das große Welttheater:
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Phonomuseum
0.05 „Bethupferl für die Großen“

11.20 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Kabarett aus Graz: „Die Tellerwäscher“
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 Sport vom Samstag
19.20 Lokalprogramme
20.05 Musikanten, spielt's auf!
22.08 Sportrevue
22.25 Lokalprogramme

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
10.05 Vokal – instrumental – international
11.05 Hitpanorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Radiothek
16.05 Evergreen
16.30 Sport und Musik
18.05 Das rot-weiß-rote Radio
19.00 Nachrichten und Sport
19.06 American Top 30
20.00 Nachrichten und Sport
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Showtime
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtextpreß
1.05 bis 6.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
5.35 Munter in den Morgen
6.05 Lokalprogramme
8.05 Familienmagazin
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Im Brennpunkt
10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren

Serie: Baudenkmäler im Bezirk Landeck

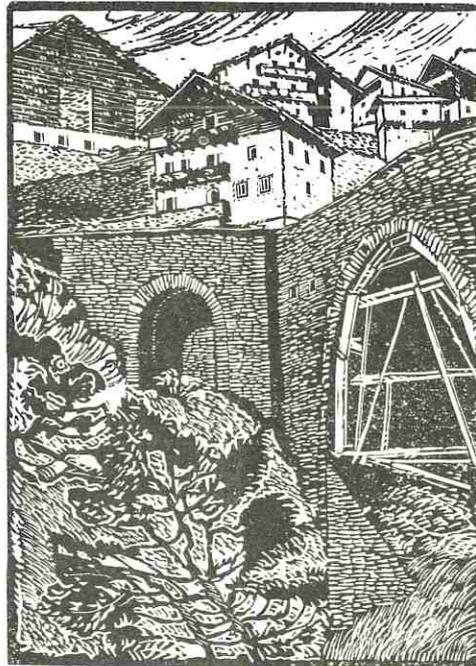
Heute beginnen wir mit einer Serie, die Lehrer Josef Walser zusammengestellt hat. Die baulichen Denkmale aus früheren Zeiten sind auch im Gemeindeblatt und sicher auch in anderen Publikationen behandelt worden. Es wird trotzdem keine lästige Wiederholung bedeuten, wenn wieder einmal – ohne Anspruch auf Vollständigkeit erheben zu wollen – auf die eine und andere bauliche Kostbarkeit unseres Bezirkes hingewiesen wird. Nicht zuletzt steht der Gedanke im Hintergrund dieser Serie, daß diese Hinweise für Menschen, die sich unseren Bezirk ein wenig erwandern wollen, doch nützlich sein könnten. Wieso soll man, an schönen Herbstsonntagen etwa, nicht auch Dörfer besuchen, dabei auch Baudenkmäler anschauen und die Folgen dieser Serie als Hintergrundinformation nehmen? Auch das ist Lernen, Weiterbildung, gesund für Geist und Körper. red.

Heute: Grins - archäologische Funde, „Römerbrücke“, Gedächtniskapelle, Leitnerhaus

Archäologische Funde bestätigen uns, daß Grins schon im späten 2. Jahrtausend v. Chr. ein bevorzugter Siedlungsraum gewesen ist. Zwei frühbronzezeitliche Steinbeile und eine Lochaxt aus Diorit und ein Querbeil aus Serpentin wurden hier gefunden. Die gefundenen Beile stammen aus der Zeit um 1800 v. Chr. und befinden sich heute im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck. Kopien dieser Beile beherbergt das Schi- und Heimatmuseum in St. Anton am Arlberg.

Aus der Zeit der Gotik stammt die spitzbogige „Römerbrücke“, Wahrzeichen und Wappensymbol der Gemeinde Grins.

Wenn der Volksmund sie als Römerbrücke bezeichnet, so ist damit gemeint, daß schon zu Zeiten der Römer der Weg über den Arlberg durch Grins führte und eine Brücke den Mühlbachtobel



Die Römerbrücke in Grins, Original-Photostich von Prof. H. Edl, St. Johann

überspannte. Nur mit Mühe wurde diese Köstlichkeit unter den alten Tiroler Brücken beim verheerenden Brand vom 26. November 1945, der schon das Stützgebälk erfaßt hatte, gerettet.

In einem Balken ist die Zahl 1636 eingekerbt, das Jahr, in welchem die Brücke erneuert wurde, die bereits 1551 urkundlich erwähnt ist, sicher aber schon Jahrhunderte vorher bestanden und im Verkehr über die alte Arlbergstraße eine große Rolle gespielt hatte.

Die Kapelle an der „Römerbrücke“ in Grins ist eine zur Besinnung mahnende Andachtsstätte.

Sie wurde von den Grinnern zur Erinnerung an den schrecklichen Großbrand im November 1945, aus Dankbarkeit für den gelungenen Wiederaufbau ihres Dorfes und zu Ehren der Gefallenen beider Weltkriege errichtet.

Den Plan lieferte Architekt Ing. Stegner. Der Baustil des Kirchleins findet allgemein Gefallen und wird als wertvolle Ergänzung des malerischen Landschaftsbildes an der Römerbrücke empfunden.

Bei einem Gang durch Grins stechen dem aufmerksamen Betrachter die herrlichen Fassaden mancher Häuser mit ihren hohen Freitreppen, gotischen Portalen aus Tuffsteinen, reizenden Erkerchen, volkstümlichen Gemälden und sinnvollen Inschriften sofort ins Auge. Das Gepräge dieser Häuser erinnert an den einstigen Wohlstand des Dorfes.

Grins übte früher im Verkehr über den Arlberg eine wichtige Stützpunktfunktion aus. Große stattliche Häuser dienten Pilgern und Kaufleuten als Herbergstätten.

Leider ging beim großen Brand von 1945 der alte Bestand an Häusern fast zur Gänze verloren.

Wer mir schmeichelt, ist mein Feind; wer mich tadelt, ist mein Lehrer.

Chinesisch

ÖVP-Sprechtag entfallen

Der ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl (Montag, 20.9.) sowie der ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Doblander (Dienstag, 21.9.1982), entfällt.

Jugendzentrum Zams

Die Junge ÖVP Zams gibt bekannt, daß die Eröffnung des Jugendzentrums nicht am Samstag, 18.9.1982, stattfindet. Der genaue Zeitpunkt wird termingerecht bekanntgegeben.

Kirchtagskonzert in Zams

Am Sonntag, 19. September 1982, gibt die Musikkapelle Zams um 15.00 Uhr im Musikpavillon in Zams das Kirchtagskonzert. Die Bevölkerung und die Gäste sind dazu herzlichst eingeladen.



Kameraklub Landeck Sektion Film

Wir beginnen mit unserem Herbstprogramm am Dienstag, 21. September, 20 Uhr im Gasthof Bierkeller. An diesem Abend empfangen wir den Filmklub Bludenz, der uns wieder mit einem großen Filmangebot aus dem Bludener Klubleben den Abend gestalten wird. Dazu laden wir alle Mitglieder und Freunde herzlich ein.

Die Sektionsleitung

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: **Jeden Mittwoch von 15-18 Uhr.** Nervenärztliche Beratung: Dr. Ullrich Meise, Sozialberatung: Brigitte Saurwein, Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

An gesetzlichen Feiertagen ist unsere Beratungsstelle geschlossen.

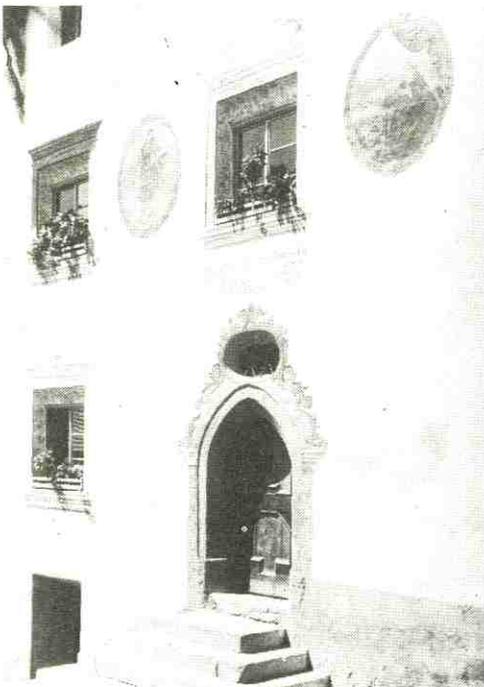


Arbeitsamt Landeck
Tel. 05442/2616

Wir suchen:

Hauptberufliche Mitarbeiter für Versicherungen; Entlohnung nach Provision; nebenberufliche Mitarbeiter, Entlohnung nach Provision; Bürokräfte weiblich aus dem Raume Stanzertal; Hausbursch mit Führerschein B und handwerklichem Geschick; Lohnverrechner mit Praxis; Verkäuferin gelernt für Heimtextilien für Teilzeitbeschäftigung; Raumpflegerin aus dem Raume Oberinntal für Halbtagsbeschäftigung; Hausgehilfin für die Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr von 14.00 bis 18.00 Uhr; Stockmädchen; selbständige verlässliche Kraft für einen Speisesaal;

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine **mindestens** kollektivvertragliche Entlohnung.



Eingang zum Leitnerhaus Grins - Foto Mathis

Anderen Helfen? Zweifelsohne! Geschehen kann es jedoch nur durch unseren inneren Frieden.

Mein Verstand hat mir Richtlinien diktiert. Mein Herz aber hat mich davor bewahrt, Fehler zu begehen.

Pettneu: Blinde Schofföre?



Pettneu hat zwar einen Vollanschluß an die Arlbergrampe, der jedoch nur bis zum Aktivzentrum reicht. Da offenbar viele Autofahrer Angst haben, ohne es zu wollen plötzlich vor der Mautstelle des Arlbergtunnels zu stehen – die Ausfahrt St. Anton ist nur 800 m weiter westlich – kurven sie schon bei Pettneu von der Rampe und finden sich auf einer einspurigen Gasse wieder. Der PKW-Fahrer findet, wenn auch oft nur mit Mühe, schließlich seinen Weg. Was soll man aber zu Berufsfahrern – davon interessanterweise viele

Schweizer – sagen, die an der Riesentafel beim Aktivzentrum vorbeifahren, anscheinend auch die zahlreichen Hinweise auf Höhen- und Gewichtsbeschränkungen vor der Abfahrt nicht in die Pupille bekommen haben, und so schließlich wie der Ochs vor dem Berg vor der Straßenunterführung stehen? Ein kleiner Verkehrssalat in der Bahnhofstraße ist meist die Folge, da die Busse rückwärts wieder dorthin fahren müssen, wo sie hergekommen sind. Da muß man doch Luzia, die Patronin der Augen, anrufen. Oder? O.P.



Tiroler Sozialdienst
des Österr. Wohlfahrtsdienstes
Familienberatungs-
stelle Zams
Zams, Alte Bundesstraße 2,
Tel. 39364

Kostenlos und verschwiegen stehen Ihnen am Dienstag, 21.9.1982 von 12-16 Uhr unsere Berater gerne zur Verfügung.

- KR Walter Jäger: Sozialarbeiter
 - Dr. Heinrich Braun: Arzt
 - Dr. Hermann Schöpf: Jurist
 - Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe + Pädagoge
 - Prof. Dr. Josef Apperl: Psychologe + Pädagoge
 - Hr. Dekan Hans Aichner: Seelsorger
 - Fr. Mathilde Köchle: Leiterin
- Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für unseren Psychologen vorher anzumelden, Tel. 39364 oder 41373.

Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 22.9.1982 um 14.00 Uhr laden wir alle Senioren, Frauen und Männer recht herzlich wieder zu uns ein.
Zams, Alte Bundesstraße 2 M. Köchle

Erwachsenenschule Zans/Schönwies

Der Gymnastikkurs für Frauen in Schönwies beginnt am Donnerstag 23.9.1982 um 19.30 Uhr im Turnsaal des Kindergartens.

Todesfälle

- Fließ**
14.9. - Hildegard Riezler, 33 Jahre.
- Flirsch**
14.9. - Maria De Martin geb. Gamper, 69 Jahre.
- Strengen**
13.9. - Ludwig Matt, 86 Jahre.



Institut für Familien- und Sozialberatung
6500 Landeck, Schulhausplatz -
Tel. 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:
Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden;
Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

SPORT

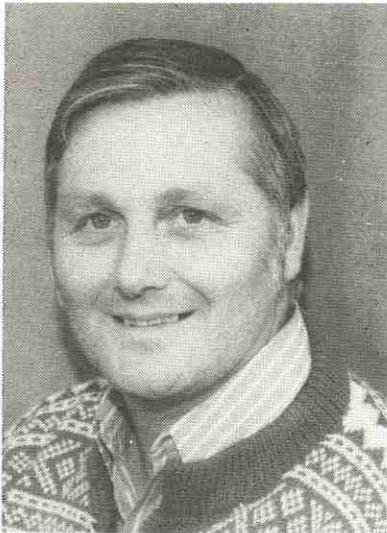
4. Internationaler Volkswandertag in Ried im Zillertal

Samstag, den 18. September und Sonntag, den 19. September 1982 in Ried im Zillertal. Start: 7.00 - 12.00 Uhr. Zielschluß: 16.00 Uhr; Start und Ziel: Musikpavillon in Ried; Auszeichnung: Glaspokal 14 cm hoch; Streckenlänge: 10 km - Talwanderung, 20 km - Höhenunterschied 280 m.

Jubilär des Sportvereins Landeck

Das ehemalige aktive Mitglied des Sportvereins Landeck, Hubert Tiefenbrunn feiert am 19.9.82 seinen 50. Geburtstag. Seine Mannschaftskameraden und der Sportverein gratulieren herzlichst und wünschen ihm für seine Zukunft viel Glück und Gesundheit.

Hubert Tiefenbrunn gehörte zu jener Elf, die den Aufstieg aus der Landesliga in die Arlbergliga schaffte. Als Mittelfeldspieler war er ein kluger Stratege und durch sein faires Tackling fast nicht zu umspielen. Bis zur Beendigung seiner aktiven Sportlerkarriere wurde er nur einmal ausgeschlossen. Der Sportverein möchte sich bei dieser Gelegenheit dafür bedanken, daß der Jubilar mit seiner Familie, wann immer man ihn brauchte, dem Verein hilfreich zur Seite stand.



gw

Im Vorspiel setzte es für die U-23 Mannschaft in der laufenden Meisterschaft mit 0:3 den ersten Punkteverlust.

Junioren : SV Landeck : Union MK 2:0

Im einzigen Heimspiel des vergangenen Wochenendes gelang es den Junioren durch eine überzeugende Leistung die Innsbrucker Mannschaft Union MK mit 2:0 zu besiegen. Die Torschützen waren Wilberger und Scheiber.

Schüler : SV Zams : SV Landeck 1:3

In der zweiten Runde traf die Schülermannschaft auf den Lokalrivalen SV Zams und konnte diese, trotz schwächerer Leistung, durch drei Tore von Dietmar Wechner mit 3:1 besiegen und ist dadurch der Favorit für den Aufstieg in die Leistungsklasse West.

Knaben : SV Zams : SV Landeck 0:4

Der Knaben-Mannschaft gelang nach einer etwas schwächeren ersten Halbzeit noch ein überzeugender Sieg. Die Tore erzielten M. Bombardelli, A. Senn, G. Kubin und G. Bombardelli.

Vorschau: Samstag, 18.9., 14.15 Uhr SV Landeck : ASV Landeck Knaben; 15.15 Uhr SV Landeck : SK Zell/Z. U-23; 17.00 Uhr SV Landeck : SK Zell/Z. I; 16.30 Uhr FC Wens : SV Landeck Schüler; Sonntag, 19.9., 16.00 Uhr SV Landeck : SV Völs, Mini-Knaben; 17.00 SV Landeck : SV Natters, Junioren;

ASV Grissemann Kaffee Landeck - SV Weerberg 1:2 (1:1)

SR Gruber O. - gut

Nach der Niederlage in der Vorwoche in Thaur, wollten sich die ASV Spieler gegen den SV Weerberg rehabilitieren.

Die Gäste, mit den ehem. SPG Innsbruck Spieler Speckbacher, besaßen einen gefährlichen Sturm. Die Abwehr des ASV bot eine gute Leistung und nur eine Kurzschlußhandlung von Zangerle Erwin, er faulte gänzlich unnutzig einen Weerberger im Strafraum, war als Minuspunkt zu verzeichnen. Den Elfmeter verwandelte Speckbacher 10 Minuten vor Schluß zum Siegestreffer. Nach einer schnellen 1:0 Führung durch Redolfi, kam der SV Weerberg auf, trug gefährliche Angriffe vor und konnte auch ausgleichen. Die restlichen 60 Minuten kann man mit einem Satz „das Spiel der vergebenden Chancen“ bezeichnen. Was von den ASV Stürmern an diesem Tag alles vergeben wurde, hätten Tore für 3 Spiele sein können.

Gegen die schwache Weerberger Abwehr wollte einfach kein weiteres Tor gelingen. So brachten die Weerberger zwei Punkte nach Hause.

Die besten Spieler beim ASV waren Libero Cusch, die gesamte Abwehr, Zangerle Stefan und phasenweise Jenewein.

Nächstes Wochenende geht es nach Völs. Gegen die Völser, mit Spielertrainer Joschi Deutsch, (Jahrelang erfolgreicher Torschütze bei SPG Innsbruck) wird es sehr schwer sein zu punkten. Wie diesmal wird auch Rinnergschwendtner in Völs nicht zur Verfügung stehen.

SV Telfs : SV Zams 4:0 (2:0)

SR Waldauer

Im Schlagerspiel der Runde trafen der Tabellenführer Telfs auf den bis dahin punktgleichen SV Zams. Beide Mannschaften begannen äußerst vorsichtig; die Hausherren in Erinnerung an die empfindliche 0:5 Niederlage im Frühjahr dieses Jahres, die Zimmer aus taktischen Erwägungen. Mit Fortdauer entwickelte sich eine abwechslungsreiche und schnelle Partie, in welcher sich keine Mannschaft deutliche Vorteile erarbeiten konnte. Zu einem Zeitpunkt, als sich für Zams die Torchancen häuften, erzielte Arnold in der 22. Minute den Führungstreffer für Telfs. Die Zimmer brauchten einige Zeit, um sich von diesem Schock zu erholen, zogen aber in der letzten Viertelstunde vor Seitenwechsel ein druckvolles Spiel auf, die Zimmer Stürmer hatten an diesem Tag jedoch eine totale Ladehemmung. In der 45. Spielminute kam Arnold aus einer Ecke frei zu köpfeln und stellte auf 2:0 für seine Farben, ein zu diesem Zeitpunkt sicher nicht dem Spielverlauf entsprechender Spielstand. Nach Seitenwechsel hatte es Telfs leicht, die Zimmer kommen zu lassen und mit schnellen Kontern die an diesem Tag auch nicht satte Abwehr der Gäste wiederholt aufzureißen. Die Zimmer mußten bereits in der 50. Minute das 3:0 hinnehmen und zeigten Resignationsfolgen. Nach Seitenwechsel war Telfs in allen Formationen dominierend, spielte mit dem sicheren Vorsprung mit großem Selbstvertrauen und gab eine eindrucksvolle Vorstellung als nunmehr alleiniger Tabellenführer. Der Ehrentreffer wollte den Zimmermann nicht mehr gelingen, obwohl bis zuletzt ohne Rückversicherung gestürmt wurde und sich immer wieder gute

Einschüßmöglichkeiten ergaben, wobei besonders Marth als Einfädler in Erscheinung trat. Damit gelang den Telfs eine Revanche gegen die dieses Mal glücklosen Zimmer.

Bei Zams waren alle Spieler zwar besonders motiviert bei der Sache, die volle Leistung brachten jedenfalls nur Fraidl und Marth. Telfs ist in dieser Verfassung erster Titelanwärter.

Zams spielte mit: Schmid, Schultus, Seidl, Nagele, Lenhart, Raggl (Pascher), Mungenast, Marth, Fraidl, Hammerl, Scheiber.

Am kommenden Wochenende ist in Zams der FC Oberhofen zu Gast.

SV Telfs U-23 : SV Zams U-23 3:0

Die junge U-23 Mannschaft um Nimmvervoll Sepp zeigte sich an diesem Tag zu unroutiniert, um gegen einen starken Gegner reüssieren zu können.

SV Zams Schüler : SV Landeck 1:3 (1:1)

Der Titelfavorit Landeck mußte bis wenige Minuten vor Schluß um den vollen Erfolg zittern, obwohl viele Chancen für einen Sieg vorgefunden wurden.

Sportprogramm für kommendes Wochenende:

Sonntag, 19. September, 14.30 Uhr SV Jugend : SPG. Wattens Jugend; 15.00 Uhr SV Zams U-23 : FC Oberhofen U-23; 17.00 Uhr SV Zams I : FC Oberhofen I.

ÖTB - TV „Jahn“ Landeck

Mit Beginn des Schuljahres nehmen auch wir wieder unseren Turnbetrieb auf. Wir hoffen, daß alle Vereinsmitglieder die Sommerferien gut überstanden haben und sich schon auf die ersten Turnstunden freuen. Deshalb auch der Aufruf, recht zahlreich zu den ersten Turnstunden zu erscheinen, da nur der regelmäßige Besuch der Turnstunden, vor allem bei den Jugendlichen, auch einen turnerischen Fortschritt garantiert. Wir laden neben unseren Mitgliedern auch alle Interessierten recht herzlich ein, an den Turnstunden teilzunehmen. Falls der Turnbetrieb gefällt, kann der Beitritt erfolgen. Eine Bitte noch: Falls sich ein altes oder neues Mitglied eine Turnbekleidung kaufen will, möchten wir darauf hinweisen, daß wir ein umfangreiches Turnbekleidungsprogramm führen und auch auf eine einheitliche Turnbekleidung Wert legen. Die Vorturner geben gerne darüber Auskunft.

Die Turnstundeneinteilung:

Montag: Hauptschule Landeck 18-19.30 Uhr Allgemeines Geräteturnen - Ing. König; 20-21.30 Uhr Frauengymnastik - Irmg. Pockberger. **Dienstag: Hauptschule Landeck** 17.30-19.15 Uhr Allgemeines Kinderturnen - Ing. König. **Gymnasium Perjen** 19.30-21.30 Uhr Allgemeines Konditionstraining für Männer - Dipl. Ing. Feichtinger. **Donnerstag: Gymnasium Perjen** 18-19.30 Uhr Prellball - Ing. König. **Volksschule Öd**: 20-21.30 Hausfrauengymnastik: Schöpf/Gaudenzi, hier Beginn erst am 30.9.82! **Anturnen ist am 20. September 1982.**

Westtiroler Tennismeisterschaft aus der Sicht des Tennisclub Landeck!

Ende August (für Erwachsene) und in der vergangenen Woche für die Jugend fanden die Westtiroler Tennismeisterschaften in Telfs statt. Der Tennisclub Landeck war heuer durch den frühen Termin bedingt nur mit einer kleineren Mannschaft vertreten und mußte die Vorherrschaft des TC-Telfs anerkennen. Verletzungsbedingt konnte Erich Mahlknecht nicht an diesen Meisterschaften teilnehmen!

In den einzelnen Bewerben konnten trotzdem schöne Erfolge erzielt werden:

Dameneinzel: Hittler Maria besiegte überraschend Uli Maier (Telfs) und kam damit unter die letzten acht! **Herreneinzel:** Hier mußte leider Dapunt Markus im Semifinale WO geben, da er sich verletzt und belegte damit den dritten Platz, er hatte im Viertelfinale Neuner (Telfs) besiegt! In diesem Bewerb war Raggl Gustl unter die letzten 8 gekommen!

Herrendoppel: Im Doppel konnten die TCL-Paarung Dapunt/Raggl nach einem harten Semifinalsiege gegen Ennemoser/Hackl (6:4/4:6/7:6) ins Finale vorstoßen und mußten sich dort Neuner/Zauner (Telfs) mit 6:4/7:6 geschlagen geben!

Jugend: Die Jugendbewerbe waren heuer sehr schwach besetzt und von den sechs teilnehmenden TCL-Teilnehmern kamen die beiden Schuler Schwestern ins Finale, wobei Alexandra bei den großen Mädchen einen sicheren 6:3/6:0 Erfolg gegen Operer (Telfs) feierte, während sich Dagmar gegen die vier Jahre ältere Stecher (Imst) in drei Sätzen geschlagen geben mußte!

Vorschau: Vom 16.-19.9. finden die heurigen Clubmeisterschaften des TCL statt.



**SV Stumm :
SV Landeck 2:0
SR Tingl**

Man weiß als Fußballer, was an Härte und Kampfgeist im Zillertal zu erwarten ist. Wenn man dann noch das Pech hat, einen Schiedsrichter zu haben, der auch übertriebene Härte nicht pfeift, steht eine Gastmannschaft auf verlorenem Posten. Landeck mußte in der 1. Halbzeit gegen die untergehende Sonne spielen und hatte diesen Umstand nach 30 Minuten auch den ersten Gegentreffer zu verdanken. Das Spiel verlief ausgeglichen, Landeck führte die feinere Klinge Stumm spielte kraftvoller. Die Unfähigkeit des Schiedsrichters zeigte sich darin, daß er auf Grund einer Reklamation des Stummer Linienrichters, ohne sich von der Tatsache zu überzeugen, G. Aufderklamm wegen eines angeblichen Vergehens des Feldes verwies.

Trotz numerischer Schwächung hielt Landeck die Stummer Mannschaft in der 2. Hälfte zeitweise unter Druck, verstand es aber nicht, daraus Erfolge zu erzielen. Erst in den Schlußminuten fiel das entscheidende 2. Tor der Stummer aus einem glücklichen Weitschuß.



Kirchliche Nachrichten

Wallfahrt

nach Maria Bildstein und Rankweil in Vorarlberg am 22. September um 7 Uhr früh. Geistiger Leiter Hochw. Pfarrer P. Hermann Gasser.

Abfahrt ab Landeck-Perjen Schrofensteinstr. 11. Anmeldungen an: Erwin Zangerle, Landeck-Perjen, Tel. 05442-31453.

Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442-3807.

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 19.9. - 25. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse f. Rudolf Kircher; 9.00 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Anna Lezuo; 10.30 Uhr Taufe; 11.00 Uhr Kindermesse f. Hubert Graber u. Eugen Schütz; 19.30 Uhr Abendmesse f. Anna Steiner geb. Bergert.

Montag 20.9. - der 25. Woche im Jahreskreis - 7.00 Uhr Frühmesse f. Josef u. Julie Tiefenbrunn.

Dienstag 21.9. - Fest des Hl. Matthäus, Apostel u. Evangelist; 7.00 Uhr Frühmesse für Maria Ganahl.

Mittwoch 22.9. - Gedächtnis des Hl. Mauritius u. Gef. zu St. Moritz + 3. Jht. - 7.00 Uhr Frühmesse f. Julie Gretschmann; 19.30 Uhr Abendmesse f. Emmerich Ladner.

Donnerstag 23.9. - der 25. Woche im Jahreskreis - 7.00 Uhr Schülermesse f. Ernst Ganglberger. Freitag 24.9. - Gedächtnis der Hl. Rupert u. Vigil, Bischöfe v. Salzburg + 8. Jht.; 19.30 Uhr Abendmesse f. Fam. Robert u. Katharina Zangerl.

Samstag 25.9. - Gedächtnis des Hl. Nikolaus v. d. Flüe + 1487 - 17.00 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Anna Elisabeth Pötsch.

Sonntag 26.9. - 26. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse f. die Gastarbeiter; 9.00 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Theresia Hussl; 10.30 Uhr Taufe; 11.00 Uhr Kindermesse f. Hans u. Anna Höllrigl; 19.30 Uhr Abendmesse f. Rosa u. Johann Walch.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 19.9. - 25. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Gottesdienstordnung für Roman Tilg; 10.00 Uhr Gottesdienst für Franz Stürz, Jahresmesse; 19.00 Uhr Abendmesse für Verst. d. Fam. Salzburger;

Montag 20.9. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Eduard Zangerl; 8.00 Uhr Hl. Messe für Robert Kues; Dienstag 21.9. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Emma und Josef Feuerberg; 8.00 Uhr Hl. Messe für Josef Waldner, Jahresmesse;

Mittwoch 22.9. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Karl und Roberta Kerber; 8.00 Uhr Hl. Messe für Verst. d. Fam. Habicher - Gritsch; 19.00 Uhr Hl. Messe für Rudolf und Josef Zangerle;

Donnerstag 23.9. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Engelbert und Romed Albertini; 8.00 Uhr Hl. Messe für Frau Maria Tschol;

Freitag 24.9. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef Schönsleben; 8.00 Uhr Hl. Messe für Josef Fuchsberger und Angehörige;

Samstag 25.9. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Johann Zangerl und Karl Ludwig Albertini; 8.00 Uhr Hl. Messe für Anton und Anna Scherl und Johann und Paulina Sailer; 19.00 Uhr Hl. Messe für verst. Eltern Köck und Peintner;

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 19.9. - 25. Sonntag im Jahreskreis - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Hl. Messe für Hans Ferrari; 19.30 Uhr Hl. Messe für Frieda Sieberer;

Montag 20.9. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Paul Köll und Angehörige;

Dienstag 21.9. - Hl. Apostel Mathäus; 19.30 Uhr Jugendmesse für verstorbenen Vater;

Mittwoch 22.9. - Hl. Mauritius und Gefährten - 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef Walch;

Donnerstag 23.9. - Hl. Rupert und Virgil, Bischöfe von Salzburg - 7.15 Uhr Hl. Messe für Verstorbene Kraxner-Perktold;

Samstag 25.9. - Hl. Nikolaus von der Flüe - 7.15 Uhr Hl. Messe für Johann Schmiderer; 17 Uhr Kinderrosenkranz und Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit;

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 19.9. - 25. Sonntag im Jahreskreis - äußere Feier des Festes der Schmerzen Mariä - Feier des 25jährigen Priesterjubiläums von P. Clemens Prieth - Provinzial der Franziskaner - 8.00 Uhr Feierliches Jubelamt und Prozession; 10.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie;

Montag 20.9. - der 25. Woche im Jahreskreis - 7.15 Uhr Jahresmesse für Frieda Klotz;

Dienstag 21.9. - Fest des Hl. Evangelisten Matthäus - 19.30 Uhr Jahresamt für Erich Gasser;

Mittwoch 22.9. - der 25. Woche im Jahreskreis - 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für August Mungenast;

Donnerstag 23.9. - der 25. Woche im Jahreskreis - 19.30 Uhr Jahresamt für Ehrenreich Vahrner;

Freitag 24.9. - Hl. Rupert und Virgil - 7.15 Uhr Jahresmesse für Josef Zangerl;

Samstag 25.9. - Hl. Nikolaus von der Flüe - 7.15 Uhr Jahresmesse für Christian Schnegg; 19.30 Uhr Jahresmesse für Josef Rudig;

Sonntag 26.9. - 26. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Jahresmesse für Herbert Thurner; 10.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie;

Evangelischer Gottesdienst

Landeck: Sonntag, 19.9. - 10.30 Uhr, St. Anton:
Sonntag, 19.9. - 17 Uhr.

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100.- (einschl. 8% MwSt.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% MwSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

Ärztlicher Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
18.-19. September 1982

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

Dr. Thomas Frieden, Landeck, Tel. Whg. 3618, Ord. 3673

St. Anton-Pettneu:

Dr. Otto Murr, St. Anton 65, Tel. 05446-2233

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65a, Tel. 05443-276

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders-Serfaus

Hauptdienst:

Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr

Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

Ordinationsdienst:

Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-6202

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9 - 11 Uhr
Dr. Wolfram Stadler, Imst, Kramergasse 12
Tel. 05412-2208

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

Tüchtiges Hausmädchen (nicht unter 18 Jahre) für Geschäftshaushalt in St. Anton ab 1. Nov. gesucht. Bestlohn, Zimmer mit TV., Sonn- und Feiertage frei, Jahresstelle. Telefon 05446/2334

der günstige Möbelweg!
der günstige Möbelweg!
überall in Österreich

KÜCHEN UND SCHRÄNKE
1/3 Kostenersparnis durch **conform**
-MÖBELMEISTERSYSTEM

conform-Möbelwerkstätte

Tel. 0 52 63/63 43
PAUL HAFNER
Dornachweg 360, 6424 Silz/Tirol

im Bezirk Imst, Landeck und Reutte

Bezirksschützenbund Landeck Bezirksmeisterschaft EM 1982

Ergebnisse:
Herrenklasse: 1. und Bezirksmeister 1982 Plangger Ludwig, Landeck; 2. Waibl Emmerich, Landeck; 3. Lautenschlager K. Heinz, Landeck; 4. Pfändl Johann, Zams; 5. Traxl Bruno, St. Anton; **Damenklasse:** 1. und Bezirksbeste 1982 Pfändler Elisabeth, Zams; 2. Deimbacher Sonja, Schönwies; **Jungschützenklasse:** 1. und Bezirksbester 1982 Pezzei Florian, Zams; 2. Zangerl Josef, Zams; **Seniorenklasse:** 1. und Bezirksmeister 1982 Wiener Josef, Landeck; 2. Grüner Hubert, Zams; 3. Pezzei Prim. Dr. Friedl, Zams; 4. Kobler Alfred, Landeck; 5. Purtscher Alois, Landeck; **Altschützenklasse:** 1. und Bezirksmeister Falch Johann, St. Anton; 2. Raggl Karl, Schönwies; 3. Schwanninger Alfons, Zams; **Veteranenklasse** 50 Schuß sitzend aufgelegt: 1. und Bezirksmeister 1982 Jarosch Viktor, Landeck; 2. Rimml Josef, Landeck; 3. Zelle Heinrich, Landeck; **Mannschaftswertung** 1. Landeck 2329, 2. Zams 2260.

Medaillenstand	Gold	Silber	Bronze
Landeck	4	2	2
Zams	2	3	2
St. Anton	1	-	-
Schönwies	-	2	-

Schützengilde Zams Gildenmeisterschaft - Englisch Match-Halbprogramm

Ergebnisse:
Herrenklasse: 1. und Gildenmeister 1982 Ing. Pfändl Hans 291, 2. Scalvini Guido 276, 3. Nagelschmied Hans 276, 4. Schnalzer Manfred 270, 5. Theiner Edmund 262; **Damenklasse:** 1. und Gildenmeisterin 1982 Pfändler Elisabeth 286, 2. Schwarzenbacher Edith 272, 3. Scalvini Renate 260, 4. Pezzei Herta 257; **Seniorenklasse:** 1. und Gildenmeister 1982 Grüner Hubert 295, 2. Pezzei Prim. Dr. Friedl 281, 3. Theiner Alois

281, 4. Scheiber Karl 276, 5. Schöpf Rudolf 271; **Altschützenklasse:** 1. und Gildenmeister 1982 Reheis Hubert 265, 2. Schwanninger Ing. Alfons 265, 3. Erhart Franz 264, 4. Delago Erich 247, 5. Klingseis Josef 242; **Jungschützenklasse:** 1. und Gildenmeister 1982 Zangerl Sepp 276, 2. Gitterle Franz 244, 2. Ladner Hermann 229; **Veteranenklasse:** 1. und Gildenmeister 1982 Reheis Eberhard 242, 2. Thurner Andrae 238;
 Zeitpunkt und Ort der Siegerehrung wird noch bekanntgegeben. All den begeisterten Wettkämpfern herzlichen Schützen Dank!

Schützengilde Zams Betriebs- und Familien Cup 1982

Die diesjährigen Meisterschaften – gesponsert von der Spar- und Vorschubkasse Landeck Zams – findend am kommenden Wochenende – 18./19.9.1982 – statt; jeweils ab 13 Uhr.
 Bei der Betriebsmeisterschaft sind Dreiermannschaften obligat. Jede Firma kann beliebig viele Mannschaften stellen. Es müssen jedoch Betriebsangehörige sein.

Bei der Familienmeisterschaft sind ebenfalls Dreiermannschaften, nur müssen bei dieser Meisterschaft mindestens 2 Teilnehmer einer Familie sein und der dritte Teilnehmer kann ein Verwandter sein.
 Geschossen werden 10 Schuß Probe und 20 Schuß Wettkampf liegend aufgelegt; Distanz 50 m.
 Für gemischte Mannschaften ist außerdem noch eine Gästeklasse vorgesehen, also Möglichkeiten für alle.
 Siegerehrung ist am Sonntag abend um 18.30 Uhr am Sommerschießstand in Zams.

FC Nauders - Preiskegeln

Der Fußballclub Nauders veranstaltet ein Preiskegeln im Cafe Winkler. Dauer: 10.9.1982 - 26.9.1982. Spielzeiten: 10.9. - 18.00 Uhr bis 24 Uhr; 11.9. - 16.00 Uhr - 24.00 Uhr; 12.9. - 10.00 Uhr - 24.00 Uhr; 17.9. - 18.00 - 24.00 Uhr; 16.00 Uhr - 24.00 Uhr 19.9. - 10.00 Uhr - 24.00 Uhr; 24.9. - 18.00 Uhr - 24.00 Uhr; 25.9. - 16.00 Uhr - 24.00 Uhr; 26.9. - 10.00 Uhr - 24.00 Uhr.
 Schöne Sachpreise sind zu gewinnen!

Suche Zwei-Zimmer-Wohnung in Landeck oder Zams möbliert bzw. teilmöbl. zu mieten.

Telefon 05442-2435 od. Zuschriften an Dr. Max Krug, Innstr. 27, 6500 Landeck



DIPL. ING. FRIEDLE Theodor Erich

STAATL. BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN

BÜRO: 6460 IMST, Brennbichl 20
 Telefon 05412-36545

Technischer Zeichner wird aufgenommen

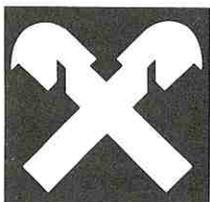
Genossenschafts-Sonderangebote

Folgende Waschmittel zu Aktionspreisen:

Pro Dixan 9 kg Tr. + 1 Fl. Clea	S 279,-
Persil 9 kg Tr.	S 276,-
Henko 5,40 kg Tr.	S 149,-
Fewa 1,60 kg Tr.	S 89,-
Silan 6 lt. Karnister	S 69,90
Pril m. Dosierfl. 4 lt. Karnister	S 129,-
Dor flüssig 2 lt. Flaschen	S 59,-
Somat Reiniger f. Geschirrsp. 5 kg Tr.	S 109,-

Maischefässer neu und gebraucht
 50 bis 220 lt. S 190,- bis S 380,-

AKTIONSPREISE SOLANGE DER VORRAT REICHT!
 Alle Preise inkl. MWSt.



Landw. Genossenschaft Landeck

reg. Gen.m.b.H. Tel. 05442/2472 und 2672

und Außenstelle Prutz Tel. 05472/6261

Alu-Leitern

Spar-Preis

Schiebeleitern

TÜV-geprüft, 3 Jahre Garantie

Leitern in allen Größen stark verbilligt
 z.B. ALU-Schiebeleiter, 7 m Länge, 3 J. Garantie nur S 1.930,-
 ALU-Schiebeleiter, 8,60 m Länge, 3 J. Garantie nur S 2.680,-

Obstpressen und Obstmühlen
 Obstpressen ab S 2.300,-

Verkaufe in Flirsch **Baugrund** (ca. 900 qm).
Zuschriften unter Nr. 9-9-82 an die Verwaltung

Leerstehendes **Einfamilienhaus** mit 1000 qm **Grund in Ried zu verkaufen.**
Telefon 05252-6919

Lehrling oder Lehrmädchen
gesucht.

Salon Steiner Landeck, Telefon 05442/29195

Für erstklassigen **Nebenverdienst** suchen wir kontaktfreudige Herren mit eigenem PKW für die Bereiche Oberes Gericht bzw. Paznauntal bzw. Stanzertal. Sie sollen auf Provisionsbasis ein **konkurrenzloses Produkt** vertreten.
Bei überdurchschnittlichem Einsatz Aufstieg zum **Bezirksleiter möglich.**
Rufen Sie uns an. Tel. 05222/61378.

3-Zimmerwohnung in Landeck zu verkaufen.
Zuschriften unter Nr. 82-37-12 an die Verwaltung

Gasthof HOTEL
Glöckner
6562 Mathon-Ischgl,
Telefon 05444/5167

sucht für Wintersaison

Alleinunterhalter
(Zitherspieler),
2x wöchentlich und Silvester.

Wienerwald

LANDECK, MALSERSTRASSE 19,
Tel. (05442) 2383



Wild-Week

z.B. **Hirschkpfeffer**
in würziger Wurzelsauce,
mit Serviettenknödel
und Preiselbeeren

S 72,-



AUTOHAUS MASCHLER  **KFZ-EACHWERKSTÄTTE**
Landeck · Graf · Gurnau · Tel. 05442/3420

laden Sie zur großen
Autoschau

bei Freibier + Bratwurst!
am Samstag, 18. und Sonntag, 19. September 1982 herzlichst ein.
(Betriebsgelände von 9 — 18 Uhr)

brandneu!

- Mitsubishi Sport Coupé »CORDIA«
- das komfortable Familienauto »TREDIA«
- sowie »STARION« der Sportwagen für hohe Ansprüche

Für Ihre Kinder halten wir
eine kleine Überraschung
bereit.

Selbstverständlich zeigen wir Ihnen auch alle anderen Mitsubishi Modelle, sowie den Suzuki Geländewagen und einige günstige Gebrauchtfahrzeuge. Nützen Sie diese Gelegenheit, informieren Sie sich und machen Sie eine Probefahrt.

TANZKURS

im Vereinshaus Landeck



FÜR ANFÄNGER:

Mittwoch, 29. September, 18.45 Uhr
Ein Tanzkurs für alle Gesellschaftstänze

FÜR FORTGESCHRITTENE:

Mittwoch, 29. September, 20.30 Uhr
Aufbauend auf dem Lehrplan des Anfängerkurses der
Tanzschule Schücker zusätzlich Rock'n Roll.

Kursleitung: **HELGA SCHÜCKER**,
Innsbruck, Telefon 05222/24095

Anmeldungen:

BUCHHANDLUNG TYROLIA,
Landeck

DR. PETER GLASOWSKI
Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten
Landeck, Innstraße 29

IM URLAUB

vom 22. September bis 1. Oktober 1982

Ordinationsbeginn: Montag, 4. Oktober 1982

Fahrschule Oberland

Inh.: Ing. Peter Kopp · 6500 LANDECK, Spenglergasse 7 · Tel. 05442/29 4 22 o. 052 65/52 20

Fahrkurs

für alle Führerscheingruppen in
Landeck

Anmeldung und Kursbeginn am
Montag, 20. September 1982, 18.00 Uhr

Nächster Fahrkurs in **St. Anton**,
voraussichtlicher Beginn:
4. Oktober 1982

Die Kurse können nur bei genügender Teilnehmerzahl
durchgeführt werden.

Filmsatzstudio Druckerei RAGGL, Landeck

MODEN SCHAU



perjak

präsentiert die neue

Herbst/Wintermode 82/83
für Damen, Herren und Kinder

Samstag, 25. September 1982, 20 Uhr
Hotel Post, Wienerwald, Landeck

Tombola: 50 wertvolle Preise
Conference/Showeinlage: Jimmy Lugano 3-facher
Europameister im Zaubern

Musik: Peters Band mit Gila und Tanja

Eintritt: S 40,- Kostenbeitrag

Unter Mitwirkung von:

plangger
UHREN • SCHMUCK
OPTIK • FOTO

CORDA GEIGER

**RAIKA-BANK
LANDECK**

Blumenschmuck **Franz Wolf**
Gartenbaubetrieb

Verkaufe sehr günstig **Lada 1500**, Bj. 77.
Leitner Josef, Pians 60

Epple Häcksler komplett mit Rohre und Motor (Garantie) günstig zu verkaufen. Auch Zustellung.
Telefon 05238/8437

Komplette neue **Bad- und Duscharmaturen** sowie diverse Gegenstände zu verkaufen.
Telefon 05442/3464 oder 05447/5210

Suche Stubentäfelungen, alte Kachelöfen, echte Bauernmöbel, gehackte Balken sowie ganze **Bauernhäuser zum Abtragen**. Telefon 05223-6597.

Verkaufe **Opel Ascona 16 S**, 70 PS, mit Radio, Bestzustand, garagengepflegt, ÖAMTC geprüft, 59.000 km, VB S 47.000,-.
Telefon 05442/21503

Änderungsschneiderin findet bei uns ab 1. Dez. gut bezahlte Saisonsstelle, erbitten nur schriftliche Bewerbungen an, **SPORT MODE-SCHERL**,
6580 St. Anton

Arzt sucht **Haus oder Hausanteil** im Zentrum von Landeck zu kaufen oder mieten. Zuschriften unter Nr. 9-82-15-1 an die Verwaltung

Übernahme nebenberuflich **Buchhaltung** für Kleinbetrieb und Gastgewerbe.
Zuschriften unter Nr. 82-37-15

Zugehfrau für jeweils 5 Stunden am Freitag gesucht. Bei Bedarf auch ganztägig.
Telefon 05442/2408

Suche 2 Zimmerwohnung mit Dusche/Bad und WC in Landeck oder Oberem Inntal. Zuschriften unter Nr. 82-37-13, an Druckerei Tyrolia Landeck, Postfach 10.

Verkaufe Baugrund in Grins

Zuschriften unter Nr. 14-9-82-2 an die Verwaltung

Personalverrechner und Buchhalter(in)

mit Praxis und Erfahrung in EDV für Steuerberatungsbüro zum ehesten Eintritt **gesucht**. Bewerbungen unter Telefon 05442/2021.

Wir suchen dringend selbständige

Elektromonteur

zum sofortigen Eintritt.



Elektro Anlagen Karl Huber
6500 Landeck, Urichstraße 35/92
Telefon 05442/2750

Danksagung

Für die mündliche und schriftliche Anteilnahme, das letzte Geleit, die Blumenspenden am Heimgang unseres lieben Vaters, Herrn

Josef Miller

danken wir herzlich.

Weiters danken wir der Pfarrei Perjen und Hochw. Herrn Dekan Cons. Aichner.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Kurt Mathies für die langjährige ärztliche Betreuung, Herrn Med. Rat Dr. Hans Codemo und dem Pflegepersonal des Altersheimes Landeck.

Kinder mit Familie

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns anlässlich des Todes unserer geliebten Mutter, Oma, Schwiegermutter, Schwester und Tante, Frau

Julie Tiefenbrunn geb. Habicher

entgegengebracht wurden, sprechen wir unseren herzlichen Dank aus.

Besonders danken wir Hochw. Herrn Pfarrer Lugger und Herrn Dir. Hans Tschiderer für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes, Herrn Dr. Walther Stettner und Herrn Dr. Thomas Frieden für die ärztliche Betreuung, sowie dem Tiroler Kriegsofverband.

Ganz besonders danken wir allen, die unsere liebe Verstorbene auf ihrem letzten Weg begleiteten, für sie beteten und für die vielen Blumen- und Messespenden.

Landeck, im September 1982

Die Trauerfamilien Kirschner und Mantl

Zusatzherd, Kühlschrank, Dunstabzugshaube, Mel-
lerofen Holz und Kohle, Boiler 100 lt., zu verkaufen.
Telefon 05442/31463

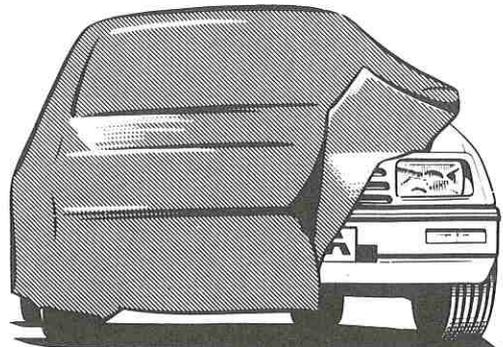
Bestausgestattete **moderne Pension**,
Arlberggebiet, bisher Familienbetrieb, sucht zwecks
Weiterführung **versierte Kraft** (eventuell Paar, teilzeit-
beschäftigt). Jahresstelle, Umsatzbeteiligung.
Zuschriften unter Nr. 14-9-82 an die Verwaltung.

hinfahren-Geld sparen.



**EUROPA MÖBEL
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK-NEU-RUM-STRASS im Zillertal



SIERRA
KOMMT AM 1. OKTOBER.

Freuen Sie sich auf das neue Fahrerlebnis. Bei uns.
**Auto Plaseller
Zams**



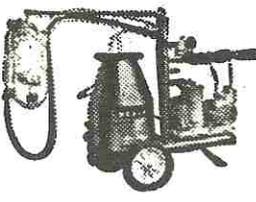
Steakwoche
★★★★★ vom 18. — 24. September ★★★★★

GASTHOF FALKEIS, KAUNS
Tischreservierungen erbeten unter Tel. 05472/6225
★★★★★

bitte vormerken! Wildbretwoche vom 25. September – 3. Oktober

Blickpunkt-Werbung

SOMMERAKTION – SOMMERAKTION – SOMMERAKTION
DIE IDEALSTE, BILLIGSTE MELKMASCHINE FÜR KLEINLAND-
WIRTE – BIS ZIRKA 15 KÖHE



Warum fahrbar? Weil das Tragen schwerer Melk-
elmer entfällt, ohne Rohrleitung, daher entfallen die
teuren Montagen, nur einstecken und melken. Leichte
Bedienung und Pflege, automatische Spülung. Zu-
stellung und Vorführung sind kostenlos, auch Sie
werden zufrieden sein. Selbstverständlich liefern wir
auch Westfalia-Melkanlagen, neu oder gebraucht,
bis 25% verbilligt.

1 Jahr Garantie. Postkarte oder Anruf genügt. Pro-
spekte oder Beratung erhalten Sie kostenlos. An-
kaufsbefähigte für Bergbauern. Stark verbilligt sind
Westfalia-Bio-Melkzeuge.

Fa. Melkanlagen-Vertrieb
6401 Hatting, Salzstraße 7, Telefon 0 52 38/84 37

Werksvertretung und Kundendienst
Bei uns kaufen Sie immer billiger als bei anderen. Fordern Sie einfach ein Sonderangebot an.



AMINOTHERM
Isolierspritzraum
ist ein kalthärtender,
spritzbarer Formatedehyd-
Harnstoffharz-Schaum von
offenzelliger Struktur. Er ist
wasserdampfdurchlässig, jedoch hydrophob
(wasserabweisend)

Isolation von:
- Stiehdächern
- Zweischalenmauerwerk
- Außenwänden in Holzhäusern,
- Hohlräumen hinter Täfer,
- Decken und Böden
- Installationsschächten – Badewannen –
Fernleitungskanälen – etc.

AMINOTHERM ist
- alterungsbeständig
- korrosionsbest
- chemikalienbeständig
- feulnswidrig

AMINOTHERM
- isoliert thermisch
- verhindert Kondenswasserbildung
- bietet mehr akustischen Komfort

Wärmedämm-Vergleich
1 cm AMINOTHERM entspricht
4 cm PIR
10 cm Bauland
40 cm Beton

AMINOTHERM
Aminotherm eignet sich vor allem für das Nachisolieren von Zwei-
schalenmauerwerk und Holzbauten, zum Hinterschäumen von ge-
täfelten Wänden, von Dächern und Blindböden. Bei Zweischalen-
mauerwerk senkt Aminotherm beispielsweise den K-Wert von 1,1
auf 0,36 kcal/hm² °C (1,28/0,42 W/m² K).

martin handle
BAU + MÖBELTISCHLEREI
INNAUSBAU
A-6591 GRINS
TEL. 05442/37912 od. 3457

*OMV-Heizöl + Treibstoffe
erhalten Sie preiswert bei*

**RISSBACHER
WALTER**
Zweigniederlassung Landeck
Perjenerweg 19

Nähere Auskünfte und Informationen
erteilt Ihnen gerne Herr Werner Marth

Landeck 05442/2573

Blickpunkt-Werbung

„Die Chance“ - „Ihre Chance“

DAS KAUFHAUS WO SIE ALLES KAUFEN UND VERKAUFEN KÖNNEN

BRINGEN SIE JETZT: IHRE GEREINIGTE HERBST- UND WINTERBEKLEIDUNG UND

Abendkleider, Schmuck,
Umstandsmoden, Schuhe,
BABY-Ausstattungen,
Ki.-Autositze, Buggy's,
Puppenwagen, Spielsachen,
Gitterbetten, Wiegen,
Sport- u. Liegewägen usw.

Alles für den Wintersport,
Schier, Rodeln, Eislaufschuhe
Heim-Sportgeräte, Fahrräder,
Musikinstrumente, Platten,
Fotosachen, Büromaschinen,
Waschmaschinen, Kühlschr.
Kleinföbel, Ziergeräte usw.

Haushaltsgeräte, Bett-
und Tischwäsche, Bilder,
Vorhänge, Teppiche,
Staubsauger, Heizgeräte,
Fernseher, Radios,
Stereogeräte, Bücher etc.
Lampen, Geschirr usw.

Second-Hand-Markets in:

Sie sparen und gewinnen immer!!!

Innsbruck - Andreas Hoferstr. 2-4
Landeck-Perjen - Obere Feldg. 4

Empfehlenswerte gefahrlose Gratwanderung

von unserer Bergstation 2208 m Seehöhe
auf den Venetgipfel 2513 m Seehöhe in
ca. 1-1½ Stunden. Herrliche Rundschau.

Fahrzeiten der Seilbahn:

9.00, 9.30, 10.00, 10.30, 11.00, 11.30, 12.10, 13.00,
13.30, 14.00, 14.30, 15.00, 15.30, 16.10, 17.10 Uhr.
Mit 10 Personen auch um 8.30 Uhr.

**Panoramarestaurant auf der Bergstation ganztägig
warme Küche.**

Auskünfte über Wetter, Temperatur usw.
unter Telefon 05442-2663



venetseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

Für die Haupt- und Volksschüler von der Öd fährt heuer ein eigener Linienbus mit folgenden Abfahrtszeiten:

- 7.32 Fischerstraße
- 7.33 Sozialblock
- 7.34 Urichstraße
- 7.35 Kindergarten Brixnerstraße
- 7.36 Café Winkler

Landecker Verkehrsbetriebe KIENZL

6500 Landeck, Malsersstraße 58

Telefon 05442/3424



STEYR FIAT Mehr Auto.



Wir haben Landeck gerade noch gefehlt.

Mit unserer neuen Automarke.
Wir sind neu und besser,
und freuen uns auf Ihren Besuch.



Hugo Gaudenzi
GesmbH. Innstraße 24 · 6500 Landeck
Tel.: (0 54 42) 24 89

*Aus Liebe zu
Ihren Füßen*

SCHUHE
mit der besonderen
PASSFORM

Beachten Sie bitte unsere Beilage

SCHUHHAUS LADNER - ZAMS

ORTHOPÄDIE - LEDERWAREN

ARA - DORNDORF - SIOUX - SPIESS - SOLIDUS - MEPHISTO

**Günstige Geldanlageposten in Gold
und Silber**

**Fast jede Österr. Briefmarke ab 1918
preiswert lagernd.**



werner schrott
6500 landeck · malsersstr. 64

MÖBELHAUS BRENNER, IMST

Bundesstraße 1, Tel. 05412/3080

UNSERE STÄRKE - IHR VORTEIL!

Wir haben wieder Sonderaktionen vom 16. 9. bis 30. 9. 1982 für Sie bereit! Z. B.

Schlafzimmer, 5teilig, echt furniert		S 19.800.-
Wohnzimmerschrank, 3 m lang, „Funktiona“		S 29.900.-
Küchenzeile, 270 cm lang, inkl. E-Geräte		S 19.850.-
Abverkaufsküchen	5 Stück	- 50% Rabatt
Kinderzimmer, 5teilig, Esche foliert		S 9.450.-
Kinderzimmer, 5teilig, Rüster foliert		S 6.800.-
Aus unserer Textilabteilung - ABHOLPREISE		
Federkernmatratze 190/90		S 980.-
Bio-Matratze, Schafwolle-Schurwolle, 190/90		S 1.510.-
Lattenrost, 10 Federlatten, 187/88		S 390.-
Woll-Berber-Teppich, Wollsiegel, 400 breit	qm	S 396.-
PVC Belag, 200 breit	qm	S 99.-
Velour-Teppich, Arbeitsraum geeignet, 400 breit	qm	S 299.-

EIGENES NÄHSERVICE NACH IHREN WÜNSCHEN
EIGENE BODENVERLEGUNG - KUNDENKREDIT IM HAUSE

wammes prägt die
Mantelmode
Herbst/Winter '82/83

Hochwertiger **Flausch**

aus reiner Schurwolle, wird aus hochwertigen Streichgarnen hergestellt.
Flausch ist voluminös, trotzdem leicht und wunderbar wärmend.

**SCHURWOLLE. MAN SIEHT ES. MAN FÜHLT ES.
AM BESTEN IN WOLLSIGER QUALITÄT**

Wollsiegel-Qualität



Reine Schurwolle

Westtirols exklusivstes
und größtes Damenmantelmodellhaus

wammes

ÖTZTAL BAHNHOF